

# JAHRESBERICHT 2013

Regionalplanungsgruppe espaceSOLOTHURN



# Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung	4
Anträge des Vorstandes	6
Liste der Vorstandmitglieder Amtsperiode 2010 – 2013	8
Zusammensetzung der Delegiertenversammlung und Kostenverteiler	10
Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2013)	12
Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2014/2015	13
Jahresberichte 2013 und Tätigkeitsprogramme 2014:	
Bericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle	16
Ausschuss Agglomerationsprogramm	18
Ausschuss Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!	20
Ausschuss Siedlung u. Landschaft/Kommission ÖQV-Vernetzung, Pilotprojekt Landschaftsqualität	23
Ausschuss Littering an der Aare und Emme	26
Ausschuss Kulturregion Solothurn	28
Velostation Solothurn	30
Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu	32
Kulturfabrik Kofmehl	34
Regiomech	36
Jahresrechnung 2013/Voranschlag 2014	
Bilanz per 31.12.2013	44
Revisionsbericht	46
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2013	48

# Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

**Montag, 10. März 2014, 19.00 Uhr**  
**Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil**

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmezähler
5. Protokoll der DV vom 11. März 2013
6. Genehmigung der Jahresberichte 2013
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramme, Voranschlag, Jahresbeiträge 2014
10. Anträge
11. Mitteilungen

## Rahmenprogramm

Vor der DV, ab 18:00 besteht die Möglichkeit für einen Rundgang durch die Regiomech.  
Anschliessend an die DV werden Delegierte und Gäste verwöhnt durch die Küche unserer Regiomech.

Freundliche Grüsse  
repla espaceSOLOTHURN

Der Präsident



Roger Siegenthaler

Geschäftsführer



Reto Vescovi

## Geht als Einladung an:

### **Vereinsmitglieder/Partner**

Delegierte der Gemeinden (gem. DV Beschluss 2009, §9, Ergänzung)  
Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen  
Vertreter der repla in Kommissionen, Vereinen und Organisationen  
Geschäftsleitung Genossenschaft Regiomech  
Amt für Gemeinden des Kantons Solothurn  
Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn  
Amt für Umwelt des Kantons Solothurn  
Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn  
Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn  
Amt für Finanzen Kanton Solothurn  
Amt für Kultur und Sport des Kantons Solothurn  
Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn  
Polizei Kanton Solothurn  
GSW Treuhand, Solothurn  
AEK Energie AG, Solothurn  
Regio Energie, Solothurn  
Verein «Für üsi Witi»

### **Gäste**

Regierungsräte des Kantons Solothurn  
Ständeräte und Nationalräte des repla-Gebietes  
Kantonsrätinnen und Kantonsräte des repla-Gebietes  
Oberamtmann Region Solothurn  
Ehemalige Präsidenten der repla  
Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG  
Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren  
Verein Region Thal  
Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu OGG  
Regionalverband Burgdorf  
Regionalplanung Oberaargau  
Verein seeland.biel-bienne  
ProWork Grenchen

Region Solothurn Tourismus  
Innostep Europoint  
sovision espace SOLOTHURN  
Regiomarketing AG Solothurn  
Kulturfabrik Kofmehl  
Altes Spital Solothurn  
Stiftung Theater Orchester Biel Solothurn  
Regiobank, Solothurn  
Baloise Bank SoBa, Solothurn  
Raiffeisenbank Wasseramt Mitte  
Solothurner Handelskammer  
Kantonal Solothurner Gewerbeverband  
SBB AG, Regionalleitung Nordwestschweiz  
ASTRA, Filiale Zofingen  
Medien

# Anträge des Vorstandes – Jahresbericht

## Wahlen

Vorstand:

Auf Antrag der Gemeindepräsidienkonferenzen empfiehlt der Vorstand für die nächste Amtsperiode 2014 – 2017 folgende Mitglieder zur Wahl:

Funktion	Name	Vorname	Zusatz	PLZ	Ort
Präsident	Siegenthaler	Roger	Gemeindepräsident	4571	Lüterkofen
Vertretung Bucheggberg	Schluep	Herbert	Gemeindepräsident	4574	Nennigkofen
Vertretung Bucheggberg	Willi	Jürg	Gemeindepräsident	3253	Schnottwil
Vertretung Lebern	Berger	Hans-Peter	Gemeindepräsident	4513	Langendorf
Vertretung Lebern	Leimer	Thomas	Bauverwalter	2544	Bettlach
Vertretung Lebern	Schlatter	Patrick	Gemeindepräsident	4515	Oberdorf
Vertretung Lebern	Zubler	Markus	Vize-Gemeindepräsident	4532	Flumenthal
Vertretung Solothurn	Fluri	Kurt	Stadtpräsident	4500	Solothurn
Vertretung Solothurn	Nussbaumer	Alex	Stv. Leiter Soziale Dienste	4500	Solothurn
Vertretung Wasseramt	Baumann	Peter	Leiter Bau und Planung	4528	Zuchwil
Vertretung Wasseramt	Blaser	Martin	Gemeindepräsident	4562	Biberist
Vertretung Wasseramt	Ingold	Hans Rudolf	Gemeindepräsident	4553	Subingen
Vertretung Wasseramt	Jordi	Peter	Gemeindepräsident	4563	Gerlafingen
Vertretung Wasseramt	Meyer	Bruno	Gemeindepräsident	4554	Etziken
Vertretung Wasseramt	Tschumi	Kuno	Gemeindepräsident	4552	Derendingen
Vertreter des Kantons	Staub	Bernard	Chef Amt für Raumplanung	4509	Solothurn
Vertreter RBS / BSU	Schmid	Fabian	Direktor RBS/BSU	3048	Worblaufen
Vertreter Repla Grenchen-Büren*	Schleiss	Konrad	Präsident Repla Grenchen-Büren	2540	Grenchen
Geschäftsführer*	Vescovi	Reto	Kontextplan AG	4500	Solothurn
Geschäftsführer Stv.*	Reitze	Matthias	Kontextplan AG	4500	Solothurn
Kassier*	Jenni	Hanspeter	Finanzverwalter-Stv. Gerlafingen	4563	Gerlafingen

\*ohne Stimmrecht

## **Tätigkeitsprogramm 2014**

Neben der Weiterführung der Tätigkeiten der bestehenden Ausschüsse schlägt der Vorstand die Einsetzung folgender neuer Ausschüsse vor:

### **Bestehende Ausschüsse der repla**

Agglomerationsprogramm  
Langsamverkehrs-Offensive – Solothurn und Region  
Siedlung u. Landschaft/Kommission ÖQV-Vernetzung  
Littering an der Aare und Emme

### **Neue Ausschüsse der repla**

Förderung des ländlichen Raumes

- Ziel: Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven für die ländlich geprägten Mitgliedergemeinden der repla. Ev. Mitfinanzierung des Bundes (Entscheid zu Projektantrag Mai 2014)
- Budget 2014: 30'000 Fr., Konto Nr. 794

Kostenbeteiligungen

- Ziel: Erarbeitung von Grundlagen zur Vorbereitung von verbindlichen Beschlüssen über die Kostenbeteiligung der Mitgliedergemeinden zur nachhaltigen Finanzierung von regionalen Institutionen im Bereich Kultur und Sport
- Budget 2014: 12'000 Fr., Konto Nr. 796

### **Mitgliederbeiträge**

Einwohnergemeinden pro Einwohner Fr. 1.80  
Für regionale Projekte pro Einwohner Fr. 2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften: Fr. 500.00  
Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS / Busbetrieb Solothurn und Umgebung

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl Fr. 1.10  
Der Einzug von Fr. 1.10 pro Einwohner erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008).  
Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention.

### **Anträge**

Der Vorstand empfiehlt, die Wahlvorschläge und die Mitgliederbeiträge zu genehmigen.

### **Übrige Traktanden**

Zustimmung

# Liste der Vorstandsmitglieder

## Amtsperiode 2010–2013

Stand 31. Dezember 2013

Funktion	Name	Zusatz	Adresse
Präsident	Roger Siegenthaler <sup>1)</sup>	Gemeindepräsident	Nennigkofenstrasse 35, 4571 Lüterkofen
Geschäftsführer	Reto Vescovi <sup>1) 2)</sup>	Geschäftsführer	c/o KONTEXTPLAN AG,
	Matthias Reitze	Geschäftsführer Stv.	Biberiststrasse 24, 4500 Solothurn
Vizepräsident	Kurt Fluri <sup>1)</sup>	Stadtpräsident	Baselstrasse 7, Postfach 460, 4500 Solothurn
Kassier	Hanspeter Jenni <sup>2)</sup>	Finanzverwalter-Stv.	Wilerstrasse 71, 4563 Gerlafingen
Mitglieder	Peter Baumann	Leiter Bau und Planung	Hauptstrasse 65, 4528 Zuchwil
	Hans-Peter Berger <sup>1)</sup>	Gemeindepräsident	Hasenmattstrasse 1, 4513 Langendorf
	Martin Blaser <sup>1)</sup>	Gemeindepräsident	Bernstrasse 4, 4562 Biberist
	Hans Rudolf Ingold	Gemeindepräsident	Erlenweg 27, 4553 Subingen
	Peter Jordi	Gemeindepräsident	Sägefildstrasse 9, 4563 Gerlafingen
	Thomas Leimer	Bauverwalter	Büelenweg 1, 2544 Bettlach
	Bruno Meyer <sup>1)</sup>	Gemeindepräsident	Mettlenstrasse 22, 4554 Etziken
	Alex Nussbaumer	Sozialarbeiter FH	Mühleweg 5a, 4500 Solothurn
	Patrick Schlatter	Gemeindepräsident	Weissensteinstrasse 95, 4515 Oberdorf
	Herbert Schluemp <sup>1)</sup>	Gemeindepräsident	Hofuren 49, 4574 Lüsslingen-Nennigkofen
	Thomas Steiner	Gemeindepräsident	Weiherweg 7, 4577 Hessigkofen
	Kuno Tschumi	Gemeindepräsident	Gartenstrasse 13, 4552 Derendingen
	Markus Zubler	Vize-Gemeindepräsident	Länggasse 20, 4532 Flumenthal
Vertreter des Kantons	Bernard Staub <sup>1)</sup>	Chef Amt für Raumplanung	Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn
RBS / BSU	Fabian Schmid	Direktor RBS/BSU	Postfach 119, 3048 Worblaufen
Natur- und Heimatschutz	Ariane Hausammann	Geschäftsführerin	Florastr. 2 / PF 1326, 4502 Solothurn
	Irene Froelicher	Präsidentin Pronatura	Bächlisackerstrasse, 4514 Lommiswil
Vertreter repla Grenchen Büren	Konrad Schleiss <sup>2)</sup>	Präsident	Weinbergstrasse 46, 2540 Grenchen
Informationsdienst	Max Wittwer	Unternehmensberater	Hofstätterweg 6, 4542 Luterbach
Revisoren	Balthasar Fröhlicher <sup>2)</sup>		Oberfeldstrasse 16, 4528 Zuchwil
	Beat Muralt <sup>2)</sup>	Gemeindepräsident Obergerlafingen	Hauptstrasse 55, 4564 Obergerlafingen

<sup>1)</sup> Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss

<sup>2)</sup> ohne Stimmrecht



<b>Tel. Privat</b>	<b>Tel. Gesch./Natel</b>	<b>Fax</b>	<b>E-Mail</b>
	032 675 00 15 / 079 208 23 08		roger.siegenthaler@umb.ch
	032 626 59 20 / 079 628 31 84		sekretariat@repla.ch
	032 626 92 01	032 626 92 07	kurt.fluri@solothurn.ch
	032 674 44 71 / 078 733 51 87	032 674 44 56	hanspeter.jenni@gerlafingen.ch
079 607 34 64	032 686 52 50	032 686 52 00	peter.baumann@zuchwil.ch
032 623 69 13	032 625 85 95	032 622 28 80	h.berger@langendorf-so.ch
032 672 20 19	032 671 12 20	032 671 12 19	martin.blaser@biberist.ch
032 614 28 24	032 613 20 21	032 614 34 69	praesidium@subingen.ch
032 675 36 91	032 674 44 54	032 674 44 56	peter.jordi@gerlafingen.ch peterjordi@bluewin.ch
032 645 01 59	032 641 13 63	032 641 29 10	t.leimer@selzach.ch
032 614 12 01	032 627 25 01 / 079 255 07 14	032 627 29 85	praesidium@etziken.ch
032 622 81 33	032 626 92 64	032 626 92 69	alex.nussbaumer@solothurn.ch
032 621 61 39	032 622 95 66	032 622 86 40	patrick.schlatter@oberdorf.ch
032 622 39 53	079 439 20 74		hschluep@gawnet.ch
032 661 12 34	079 647 18 55		thomas.steiner@staehler.ch
032 682 46 46	032 681 32 32 / 076 681 32 30	032 681 32 31	kuno.tschumi@derendingen.ch
032 637 30 76	079 203 12 22		flumenthal.zubler@bluewin.ch
032 622 30 12	032 627 25 60	032 627 76 82	bernard.staub@bd.so.ch
	032 623 69 28 / 031 925 55 55	031 925 55 66	fabian.schmid@rbs.ch
	032 623 51 51	032 623 83 81	Pronatura-so@pronatura.ch
032 641 15 60			froelom@bluewin.ch
	032 653 29 20		praesidium@regiongb.ch
032 682 40 72	032 681 06 81		wittwer@solnet.ch
032 685 68 66	032 686 52 11		
032 675 63 65	032 622 40 10		beat.muralt@bluewin.ch

## Zusammensetzung der Delegierten- versammlung und Kostenverteiler

Bemerkung: Massgebend für die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist gemäss §9 der Statuten die Wohnbevölkerung pro Gemeinde am Stichtag 31.12. des Vorjahres (Datengrundlage: kantonale Statistik). Die statistischen Grundlagen werden vom Kanton erst Ende Februar veröffentlicht und an der DV vom 10. März 2014 präsentiert.

### Zusammensetzung der Delegiertenversammlung (§9 der Statuten)

Verteilung der Delegiertenstimmen pro Einwohner

bis	3000	1
bis	7000	2
bis	11 000	6
bis	20 000	6

	Wohnbevölkerung per 31.12.2012	Delegierte DV 2014
<b>Total Solothurn</b>	<b>16'460</b>	<b>6</b>
Solothurn	16'460	6
<b>Total Lebern</b>	<b>22'726</b>	<b>16</b>
Balm bei Günsberg	192	1
Bellach	5'134	2
Feldbrunnen-St.Niklaus	925	1
Flumenthal	946	1
Günsberg	1'151	1
Hubersdorf	731	1
Kammersrohr	32	1
Langendorf	3'766	2
Lommiswil	1'429	1
Oberdorf	1'652	1
Riedholz	2'192	1
Rüttenen	1'446	1
Selzach	3'130	2

<b>Total Bucheggberg</b>	<b>7'565</b>	<b>8</b>
Buchegg	2'501	1
Biezwil	321	1
Lüsslingen/Nennigkofen	1'011	1
Lüterkofen-Ichertswil	721	1
Lüterswil-Gächliwil	328	1
Messen	1'405	1
Schnottwil	1'065	1
Unterramsern	213	1
<b>Total Wasseramt</b>	<b>49'093</b>	<b>29</b>
Aeschi	1'218	1
Biberist	8'136	4
Bolken	563	1
Deitingen	2'243	1
Derendingen	6'073	2
Etziken	767	1
Gerlafingen	4'894	2
Halten	866	1
Drei Höfe	732	1
Horriwil	836	1
Hüniken	92	1
Kriegstetten	1'270	1
Lohn-Ammannsegg	2'640	1
Luterbach	3'379	2
Obergerlafingen	1'107	1
Oekingen	773	1
Rechterswil	1'734	1
Subingen	3'023	1
Zuchwil	8'747	4
<b>Total Einwohner repla espaceSOLOTHURN-Gemeinden</b>	<b>95'844</b>	
<b>Delegierte repla espaceSOLOTHURN-Gemeinden</b>		<b>59</b>
<b>Delegierte Kanton Solothurn</b>		<b>2</b>
<b>Delegierte übrige Mitglieder</b>		<b>1</b>
<b>Gesamtdelegierte</b>		<b>62</b>

## Ausschüsse und Mitwirkung (Stand 31. Dezember 2013)

### Ausschüsse der repla

Gremium	Leitung	Funktion in repla
Agglomerationsprogramm	Gilbert Ambühl	keine
Langsamverkehrs-Offensive – Solothurn und Region	Matthias Reitze	Geschäftsführer Stv. repla
Siedlung u. Landschaft/ Kommission ÖQV-Vernetzung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Littering an der Aare und Emme	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kulturregion Solothurn (solopool)	Kurt Fluri	Vizepräsident repla

### Vertretungen der repla in Organisationen und Projekten von Dritten

Gremium/Organisationen	Name	Funktion in repla
Info-Plattform Flugplatz Grenchen	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonale Kommission Verkehr	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Kantonale Kommission Raumplanung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
KEBAG, Verwaltungsrat	Daniel Schöni	keine
Regiomarketing AG, Aktionariat	Roger Siegenthaler	Präsident repla
repla Grenchen-Büren, Vorstand	Thomas Leimer	Vorstandsmitglied repla
somobil! Trägerschaft	Matthias Reitze	Geschäftsführer Stv. repla
sovision, Vorstand	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Sportzentrum Zuchwil, Verwaltungsrat	Roger Siegenthaler	Präsident repla

### Projekte Kanton Solothurn

Gremium/Organisationen	Name	Funktion in repla
Hochwasserschutz Emme	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Neophytenbekämpfung	Roger Siegenthaler	Präsident repla
Optimierung Kreuzplatz	Matthias Reitze	Geschäftsführer Stv. repla
Strategische Gewässerplanung	Reto Vescovi	Geschäftsführer repla

# Sitzungsdaten repla espaceSOLOTHURN 2014 / 2015

## **Geschäftsleitender Ausschuss**

Mittwoch	23. April 2014	10:00 Uhr
Freitag	30. Mai 2014	10:00 Uhr
Donnerstag	21. August 2014	10:00 Uhr
Mittwoch	05. November 2014	10:00 Uhr
Donnerstag	08. Januar 2015	10:00 Uhr

## **Vorstand**

Montag	12. Mai 2014	10:00 Uhr
Montag	23. Juni 2014	15:00 Uhr
Dienstag	02. September 2014	15:00 Uhr
Mittwoch	19. November 2014	15:00 Uhr
Donnerstag	29. Januar 2015	10:00 Uhr

## **Delegiertenversammlung 2015**

Montag	23. März 2015	19:00 Uhr
--------	---------------	-----------

## **Sitzungsort: Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil**

Detaillierte Einladungen folgen



**JAHRESBERICHTE 2013**

**TÄTIGKEITSPROGRAMME 2014**

## Bericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle

### Rückblick

Erstmals haben wir in der neuen Besetzung des Präsidiums und der Geschäftsstelle ein ganzes Geschäftsjahr der repla begleitet. Sowohl unter uns, als auch mit dem Vorstand und mit unseren Mitgliedern war die Zusammenarbeit stets sehr angenehm und geprägt von Realitätsnähe, Offenheit und Herzblut. Eine tolle Kultur also, zu deren Bewahrung wir auch weiterhin unseren Beitrag leisten werden.

An der DV 2013 haben wir die Resultate einer Umfrage unter den Mitgliedsgemeinden vorgestellt. Sie hat gezeigt, dass die repla auf Kurs ist. In diesem Sinne haben wir im vergangenen Jahr die bestehenden Aktivitäten weitergeführt. Aber nicht nur: neue Themen, die den Mitgliedern unter den Nägeln brennen, haben wir zusammen mit dem Vorstand aufgegleist (vgl. unten) und unvorhergesehene Projekte aufgegriffen. Speziell erwähnenswert ist in dieser Hinsicht das Projekt «Landschaftsqualitätsbeiträge». Als Pilotregion im Kanton Solothurn hat unsere Repla zusammen mit der Repla Grenchen Büren und dem kantonalen Amt für Landwirtschaft die Grundlagen erarbeitet, damit bereits ab 2014 pro Jahr ca. 1 Million Franken an Bundesbeiträgen für die Bäuerinnen und Bauern unserer Region zur Verfügung steht.

Ein weiteres wichtiges Projekt war das Anhörungsverfahren zum neuen kantonalen Richtplan. Dieser nimmt die Stossrichtung des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes auf und stellt die Weichen neu. Unseren Mitgliedern haben wir für die Erarbeitung ihrer Stellungnahmen zu der sehr komplexen Thematik Hilfsmittel zur Verfügung gestellt und sie auch vor Ort unterstützt.

Ein Anliegen von uns ist die Transparenz der repla-Tätigkeiten. Deren Organisation und Struktur wurde geklärt und bereinigt (vgl. nächste Seite). An einer Informationsveranstaltung im September 2013 haben wir diese den frisch gewählten Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt. Über die wichtigen Resultate der Vorstandssitzungen informieren wir regelmässig im amtlichen Anzeiger für die Bezirke Solothurn-Lebern, Bucheggberg-Wasseramt.

### Ausblick

Zwei neue Arbeitsgruppen der repla werden sich ab 2014 mit folgenden neuen Themen befassen: Ein erstes Projekt, das 2014 starten soll, hat die Förderung des ländlichen Raums zum Thema. Den Gemeinden in den eher ländlich geprägten Regionen der repla kommen nämlich zunehmend die Zukunftsperspektiven abhandeln. Auslöser sind die neuen eidgenössischen und kantonalen Raumplanungsbestimmungen, die die Entwicklungsmöglichkeiten dieser Regionen beschränken. Im Rahmen des Projekts soll die Situation zusammen mit den betroffenen Regionen analysiert und massgeschneiderte Perspektiven aufgezeigt werden.

Eine Knacknuss wartet auf die neu zu bildende Arbeitsgruppe «Kostenteiler»: sie sucht nach Lösungen, um die Mitfinanzierung der Institutionen mit regionaler Bedeutung im Bereich Kultur und Sport nachhaltig zu sichern. Die Resultate der Arbeit werden allen Gemeinden der repla zur Vernehmlassung und zum Entscheid vorgelegt werden.

Die repla wird 2014 also ganz schön gefordert sein. Wir freuen uns drauf!

Zuchwil, im Januar 2014

Roger Siegenthaler  
Präsident

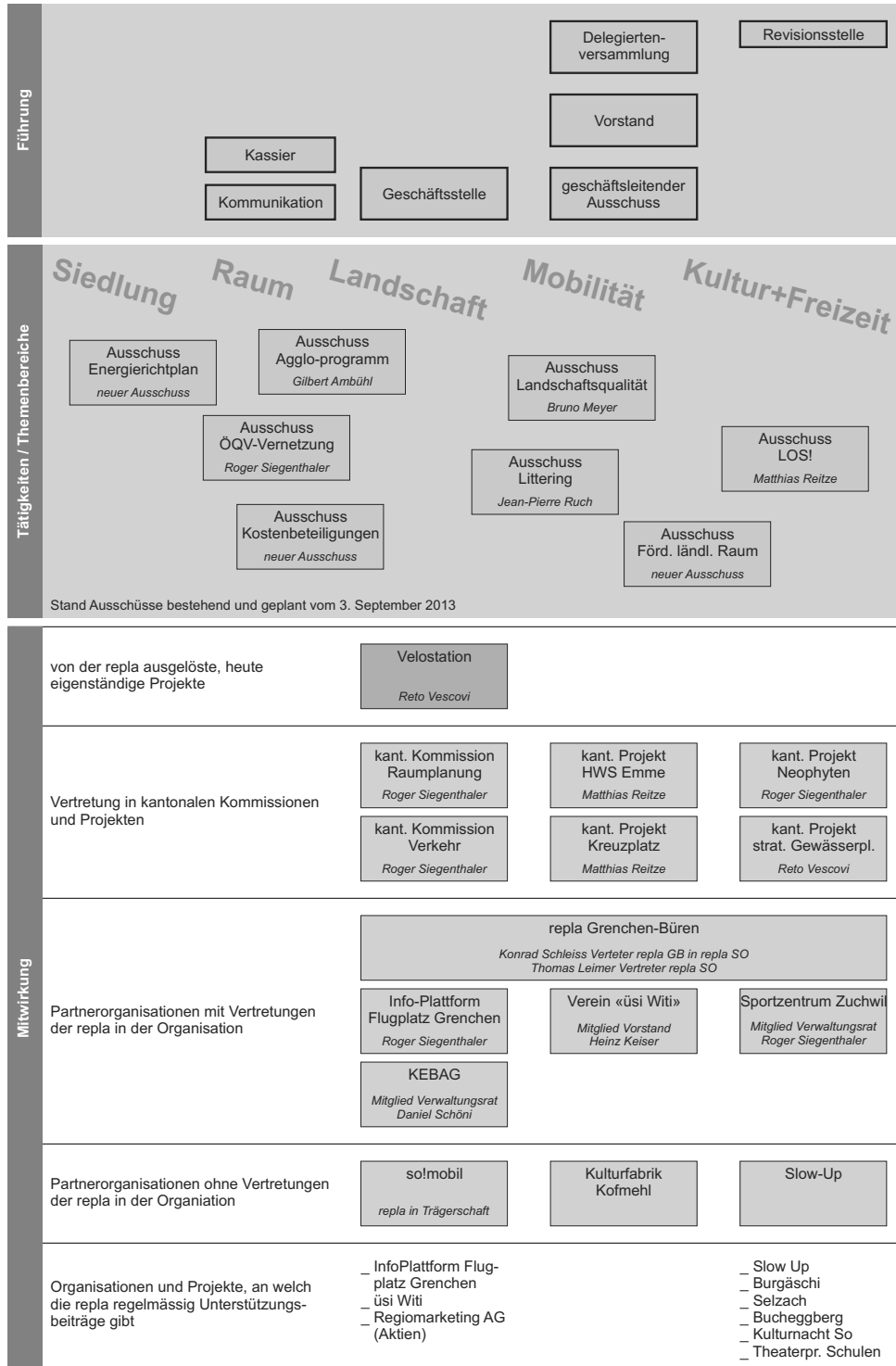
Reto Vescovi  
Geschäftsführer

Matthias Reitze  
Stv. Geschäftsführer



# Wirkungsfeld der repla espaceSOLOTHURN

Genehmigt vom Vorstand 02. September 2013



Aus der repla entstanden, jedoch heute völlig unabhängiger Betrieb

RegioMech  
*Roger Siegenthaler*

**Partnerorganisationen**

Regiomarketing AG  
Aktionärsvertreter  
Roger Siegenthaler

sovision

innostep

Region Solothurn  
Tourismus

## Ausschuss Agglomerationsprogramm

### **Ausgangslage**

Ende Juni 2012 wurde das Agglomerationsprogramm Solothurn der 2. Generation beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) zur Prüfung und Beurteilung eingereicht. Das Jahr 2013 stand für das Agglomerationsprogramm Solothurn darum im Zeichen des mehrstufigen Prüfverfahrens.

### **Auftrag und Ziele**

Im Rahmen des Prüfverfahrens hatte die Agglomeration Solothurn mehrere Male die Möglichkeit, sich gegenüber der Beurteilung des ARE zu äussern. Sie tat dies mittels der schriftlichen Beantwortung von Fragen, bei einem Gespräch und mittels einer Stellungnahme zum «Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2015 für das Programm Agglomerationsverkehr».

### **Stand der Arbeiten**

Am 15. Februar 2013 reichte die Agglomeration Solothurn die Antworten zu den Fragen des ARE betreffend Strategie und Massnahmen des Agglomerationsprogrammes Solothurn ein. Am 13. Juni 2013 folgte ein Gespräch zwischen Vertretenden des Bundes und der Agglomeration Solothurn betreffend den ARE-Prüfberichtsentswurf. Darin beurteilt der Bund das Agglomerationsprogramm Solothurn insgesamt mit einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis. Ende Oktober 2013 reichte der Regierungsrat des Kantons Solothurn seine Stellungnahme zum «Bundesbeschluss über die Freigabe der Mittel ab 2015 für das Programm Agglomerationsverkehr» ein. Der Beschluss sieht vor, dass sich der Bund an den A-Massnahmen des Agglomerationsprogrammes Solothurn mit einem Beitragsatz von 35% beteiligt.

Grundsätzlich ist die Agglomeration Solothurn mit der Beurteilung durch den Bund und mit dem vorgeschlagenen Beschluss zufrieden. Dennoch hat sie im Rahmen des Gesprächs und der Stellungnahme zum Bundesbeschluss den Antrag gestellt, das Agglomerationsprogramm Solothurn um mindestens einen Nutzen-Punkt besser zu beurteilen. Mit dem Ziel, den Beitragsatz des Bundes um 5% auf 40% zu erhöhen.

### **Kosten**

Aus Sicht der Arbeitsgruppe «Agglomerationspolitik» der repla espaceSOLOTHURN war das Jahr 2013 nicht besonders arbeitsintensiv. Die Arbeitsgruppe traf sich zu einer einzigen Sitzung, während der Ausschuss «Agglomerationspolitik» viermal – jeweils als Vorbereitung auf Fragebeantwortung, Gespräch und Stellungnahme – zusammenkam. Das Budget von Fr. 15'000.–, welches hauptsächlich für die Begleitung des Prüfverfahrens, die Erarbeitung von Grundlagen und den Sitzungsaufwand eingerechnet wurde, konnte eingehalten werden.

**Weiteres Vorgehen**

Die Agglomeration Solothurn bzw. die repla espaceSOLOTHURN (Trägerin des Projekts) muss sich anfangs 2014 entscheiden, ob eine 3. Generation erarbeitet werden soll. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel müssen rechtzeitig bereitgestellt werden. Ebenfalls muss rechtzeitig mit der Aktualisierung und Erarbeitung der Grundlagen begonnen werden. Eine 3. Generation ist für die Agglomeration Solothurn interessant, weil dadurch die Bundesbeiträge zu den bereits angemeldeten B-Massnahmen (Realisierung zwischen 2018 und 2021) im Wert von Fr. 45 Mio. gesichert werden können, und weil erkannte Lücken geschlossen und von verschiedener Seite geforderte Verknüpfungen vorgenommen werden können.

Zuchwil, im Dezember 2013  
Gilbert Ambühl, Marco Rupp, Richard Tillmann

## Ausschuss Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS!

### Ausgangslage

Im Rahmen der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der Region Solothurn wurde klar, dass der Langsamverkehr in der Region mit oder ohne Bundesunterstützung gefördert werden muss. Um diese Aufgabe zu konkretisieren, wurde die Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! LOS! ins Leben gerufen. LOS! arbeitet auf drei Ebenen:

LOS! steht den Gemeinden mit Dienstleistungen zur Verfügung: Sie berät Gemeinden oder Schulen, dokumentiert den Zustand der Langsamverkehrs-Netze sowie ihre Schwachstellen und Netzlücken und entwirft Massnahmen. Sie berät die Langsamverkehrsverantwortlichen der Gemeinden und veranstaltet für sie Informationsanlässe.

LOS! leistet Kommunikationsarbeit: Sie vermittelt Informationen über den Zustand der Langsamverkehrsnetze, über laufende Verbesserungsmassnahmen und Wissenswertes über den Bereich des Langsamverkehrs in der Region Solothurn.

LOS! ist tätig in der Projektentwicklung und der Koordination: In der Fachgruppe sind die Geschäftsstelle der repla, verschiedene Amtsstellen des Kantons (Verkehr und Tiefbau AVT, Raumplanung ARP und Umwelt AfU), die Stadt Solothurn, die Regionalplanung Grenchen-Büren, die Kantonspolizei, so!mobil, Tourismus Solothurn und die beiden Auftragnehmer vertreten. Die Fachgruppe koordiniert die Aktivitäten im Bereich des Langsamverkehrs in der Region und den angrenzenden Gebieten und nimmt sich spezieller Fragestellungen an.

### Ziele

LOS! bewirkt, dass das Potential des Langsamverkehrs (LV) in der Region Solothurn erkannt und genutzt wird. Die Bevölkerung wird mittels Öffentlichkeitsarbeit animiert, «zu Fuss hinzugehen oder mit dem Velo hinzufahren» – auf bestehenden und neuen Wegen.

LOS! macht den Zusammenhalt innerhalb der Agglomeration sichtbar und fördert das Bewusstsein als Region («Gemeinsam bewegen»).

### LOS! – Arbeiten konkret

#### Dienstleistungen für Gemeinden

Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich LV:

Die meisten Gemeinden der Repla haben eine oder einen Langsamverkehrs-Verantwortliche(n) «LVV» ernannt. Diese LVV sind in die Gemeindepolitik eingebunden, damit sie über die aktuellen Diskussionen im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs auf dem Laufenden sind. Zum Thema LV sind sie Ansprechpartner für die Gemeinde, die Öffentlichkeit sowie der regionalen Fachleute.

Die 2012 durchgeführte Umfrage bei den LVV hat ergeben, dass aus praktischen Gründen zwei Anlässe pro Jahr angemessen sind und wenn immer möglich an verschiedenen Wochentagen und mit wechselnder Startzeit angeboten werden sollen, um möglichst vielen LVV die Chance zur Teilnahme zu geben.

Im Jahr 2013 fanden zwei Anlässe statt. Im Mai wurde das Projekt «Umbau Sternenkreuzung» in Mühledorf besichtigt. Dieses beinhaltet neben der Umgestaltung des Platzes die Neuplatzierung der Bushaltestelle und einen Trottoirausbau, die gemeinsam die Situation für die Fussgänger und Busbenutzer (zu einem grossen Teil Schüler) verbessert haben. Im Oktober standen die Neu- und Umbauprojekte von Bahnhaltstellen in Bellach und in Biberist im

Zentrum. Neben allgemeinen Informationen zu den Bauprojekten wurde insbesondere auf die Massnahmen zu Gunsten des Langsamverkehrs hingewiesen.

Das Beratungsangebot (unentgeltliche Erstberatung von Gemeinden und Schulen zu Problemen des Langsamverkehrs) wurde im Berichtsjahr nur marginal in Anspruch genommen.

### **Kommunikation**

Zu zwei Langsamverkehrsprojekten in der Region Solothurn wurde je ein LOS!-Infoplatkat produziert und in den Gemeinden Mühledorf und Bellach gezeigt.

Am dritten slowUp Solothurn Buechibärg zeigte LOS! mit den Bannern auf den Aarebrücken Präsenz.

Die Informationen zu LOS! auf der Website der Repla wurde stetig aktualisiert. Nach wie vor können dort gezielte Inputs zur Optimierung der regionalen LV-Infrastruktur eingegeben werden (LOS!input auf [www.so-los.ch](http://www.so-los.ch)).

LOS! unterstützte den Velofahrkurs von Pro Velo Solothurn, der jeweils im Mai in Solothurn durchgeführt wird.

«DokTours»: Das Projekt «DokTours» wurde 2013 im Rahmen des 20-Jahre-Jubiläums des Verbands Solothurner Hausärzte HaSo auf den ganzen Kanton Solothurn ausgeweitet. Die Kosten wurden vollumfänglich durch das AVT übernommen. Dennoch lag der Schwerpunkt der durchgeführten DokTours im Einzugsgebiet der repla espace SOLOTHURN. Total vier Hausärztinnen und acht Hausärzte luden mittels spezifischen Webemitteln von LOS! ihre Klienten zu ihren «DokTours» ein.

LOS!-Newsletter (Auflage 700 Ex.): Je ein Newsletter im Frühling und im Herbst informierten in kompakter Form über die wichtigsten regionalen Langsamverkehrs-Projekte und -Kampagnen.

### **Projektentwicklung und Koordination**

Die Fachgruppe LOS! verfasste die Stellungnahme der Region zum kantonalen Netzplan Velo + Routen SchweizMobil. Gegen Ende des Jahres wurden Abklärungen zu einem möglichen regionalen Veloverleihprojekt in Auftrag gegeben.

Folgende Planungsarbeiten, die der Kanton zusammen mit den Standortgemeinden ausgeführt hat, begleitete die Fachgruppe LOS! punktuell:

- Die Umsetzung des Agglomerationsprogramms konnte auch im Jahr 2013 erfolgreich weitergeführt werden. Das Projekt der alternativen Veloroute Solothurn – Äusseres Wasseramt (Massnahme 5.20.02) wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden planerisch weiter vorangetrieben, so dass 2014 voraussichtlich alle verbleibenden Streckenabschnitte realisiert werden können.
- Bei der neuen Bahnstation in Bellach konnte ein neuer Fuss- und Radweg realisiert und somit der Zugang zur Bahnstation verbessert werden.
- Zur Ergänzung des Velo- und Fusswegnetzes im Freizeitverkehr wurde die Machbarkeit eines neuen Emmestegs Luterbach/Zuchwil im Bereich der Einmündung der Emme in die Aare geprüft. Die planerischen Ergebnisse sind positiv ausgefallen, noch nicht gesichert ist aber die Finanzierung einer solchen Brücke.
- Der Langsamverkehr konnte auch im ländlichen Raum verbessert werden, so beispielsweise in Mühledorf, wo mit der Neugestaltung der Sternenkreuzung und der Bushaltestelle auch der Zugang für den Fussgänger und Velofahrer verbessert und Veloabstellplätze geschaffen wurden.

### **Kostenübersicht**

Dienstleistungen für Gemeinden

Beratung von Schulen und Gemeinden: Fr. 500

Anlässe für Langsamverkehrsverantwortliche: Fr. 7'000

Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit LOS!

Total Fr. Fr. 29'200

Konzeptarbeiten, Mitarbeit Fachgruppe LV, Velofahrkurs-Beitrag,

DokTours, Medienarbeit,

Infomittel (Newsletter, Infoplakate, Webseite, Fotos)

Projektentwicklung und Koordination

Begleitung Fachgruppe LV: Fr. 9'000

Abklärungen regionales Veloverleihsystem: Fr. 8'500

### **Weiteres Vorgehen 2014**

Dienstleistungen für Gemeinden

Beratung von Gemeinden und Schulen:

Auf Wunsch von Gemeinden bzw. deren Langsamverkehrsverantwortlichen oder von Schulen leistet LOS! fachliche Unterstützung bei Planung und Umsetzung von Massnahmen, die der Verbesserung der regionalen LV-Infrastruktur dienen.

Langsamverkehrs-Verantwortliche der Gemeinden (LVV):

Für 2014 sind zwei weitere LVV-Informationsveranstaltungen geplant.

Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

1. Neue LOS!-Schlüsselprojekte festlegen und bewerben
2. Newsletters und Infoplakate zu den LOS!-Schlüsselprojekten produzieren, Website erweitern und aktualisieren, Aktionen wie «DokTours2014» und «Velofahrkurse» unterstützend begleiten.

Projektentwicklung und Koordination

Die Fachgruppe LOS! wird die Aktivitäten im Bereich Langsamverkehr koordinieren, die bisherigen Themen weiterverfolgen und bei Bedarf auf neue Themen eingehen. Nach der Diskussion und Bewertung der Abklärungen zu einem regionalen Veloverleihsystem wird sie dem Vorstand Empfehlungen zum weiteren Vorgehen abgeben.

Solothurn, im Dezember 2013

Rolf Bruckert, Kurt Erni, Klaus Dörnenburg

## Ausschuss Siedlung und Landschaft, Kommission ÖQV-Vernetzung, Pilotprojekt Landschaftsqualität

### Ausgangslage

Das Ziel, das gesamte Gebiet der beiden Regionalplanungsgruppen espaceSOLOTHURN und Grenchen-Büren mit Vernetzungsprojekten abzudecken, konnte 2013 erreicht werden. Der seit drei Jahren aus der Arbeitsgruppe Siedlung und Landschaft hervorgegangene Ausschuss hat die Arbeiten im Bereich Natur und Landschaft mit Schwerpunkt Vernetzungsprojekte erfolgreich weiter geführt.

### Auftrag und Ziele der Kommission ÖQV-Vernetzung

Die Planung des Projektes Unterer Leberberg wurde 2013 abgeschlossen, sodass für das gesamte Repla-Gebiet die planerischen Grundlagen für die Vernetzung der landwirtschaftlichen Nutzfläche bestehen. Die Umsetzung aller Projekte wurde unter Mithilfe der aktiven Arbeitsgruppen erfolgreich weiter geführt. Zusammen mit lokalen Naturkennern wurden die Wirkungskontrollen in allen Gebieten aufgenommen bzw. weiter geführt. Es liegen nun wertvolle Grundlagen vor, um die Ziele nach der Öko-Qualitäts-Verordnung, nämlich die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im Landwirtschaftsgebiet, zu messen und zu dokumentieren.

### Stand der Arbeiten

Die beiden Replas sind auf Solothurner Gebiet für 9 Projekte mit einer Gesamtfläche von über 9'300 ha verantwortlich (siehe Tabelle auf der folgenden Seite). Insgesamt wurden mit diesen Projekten 2013 Vernetzungsbeiträge von über Fr. 860'000.– generiert, was eine Steigerung von rund Fr. 130'000.– im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Insgesamt sind knapp 1'000 ha Ökoflächen in der Vernetzung angemeldet, wodurch die Flächenziele praktisch bei allen Projekten erreicht wurden.

Bei sechs Projekten wurde bereits die Halbzeit der ersten Programmperiode erreicht (drei Jahre) und der Zwischenbericht erstellt. Daraus ging hervor, dass die Öffentlichkeitsarbeit, die sich auf die Landwirte und Behörden beschränkte, verbessert werden muss. Diesem Defizit wurde mit Artikeln in den Medien (Zeitungen, Homepage Repla) nachgekommen. Diese Anstrengungen sollen auch in den nächsten Jahren weiter geführt werden.

Neben der Flächenstatistik ist die Wirkungskontrolle für die Erfolgskontrolle sehr wichtig. Bei den meisten Projekten wird mit fachkundigen Naturkennern zusammen gearbeitet, die ausgewählte Vogelarten in bestimmten Gebieten beobachten. Nach der Erhebung der Ausgangslage braucht es für die Beschreibung der Entwicklung der Populationen eine längere Beobachtungsdauer. Die Interpretation der Ergebnisse ist nämlich sehr komplex und das Gedeihen der Arten von verschiedenen Faktoren abhängig, was der nasse Frühling 2013 deutlich machte. So konnten beispielsweise bei den Feldlerchen durch die lückige Pflanzendecke mehr Bruten als in anderen Jahren festgestellt werden, während die Weissstörche witterungsbedingt einen sehr schlechten Bruterfolg aufwiesen.

### Kosten

Das Projekt Unterer Leberberg wurde durch die Repla, wie alle Vernetzungsprojekte, mit einem Drittel der Planungskosten unterstützt, was einem Beitrag von Fr. 10'000.– entspricht. Für

die fachliche Beratung der Kommission wurden Fr. 4'000.– aufgewendet. Die Vollzugskosten werden zum grössten Teil durch die Gemeinden gedeckt.

### Weiteres Vorgehen

Der Ausschuss soll im bewährten Rahmen die Umsetzung der Vernetzungsprojekte koordinieren, den Erfahrungsaustausch unter den Arbeitsgruppen und den kantonalen Fachstellen sicher stellen und Bevölkerung, Bewirtschafter und Behörden über die Projekte informieren. Mit den vorhandenen Strukturen bestehen zudem beste Voraussetzungen für die ab 2014 laufende Umsetzung der Landschaftsqualitätsbeiträge des Bundes.

### Vernetzungsprojekte nach ÖQV auf Solothurnischem Gebiet der repla espaceSOLOTHURN und der Repla GB (Stand Dez. 2013)

Projekt	Projektstand 2013 (ZB = Zwischenbericht)	Vernetzungs- gebiet	Flächen vernetzt	Vernetzungs- beiträge Fr.	Ziel- erreichung
<b>Bettlach-Altreu</b>	6 Jahre Vollzug, ZB	650 ha	86 ha/+ 6	80'000.–	<b>106%</b>
<b>Grenchen</b>	5 Jahre Vollzug, ZB	710 ha	58 ha/+ 2	58'000.–	<b>103%</b>
<b>Selzach-Bellach</b>	4 Jahre Vollzug, ZB	930 ha	78 ha/+ 6	77'000.–	<b>104%</b>
<b>Berggebiet</b>	2 Jahre Vollzug	340 ha	98 ha/+ 0	54'000.–	<b>95%</b>
<b>Oberer Leberberg</b>					
<b>Mittlerer Leberberg</b>	3 Jahre Vollzug, ZB	750 ha	73 ha/+ 12	65'000.–	<b>108%</b>
<b>Wasseramt</b>	5 Jahre Vollzug, ZB	2'150 ha	135 ha/+ 11	129'000.–	<b>100%</b>
<b>Wasseramt West</b>	2 Jahre Vollzug	1'270 ha	89 ha/+12	84'000.–	<b>89%</b>
<b>Bucheggberg</b>	3 Jahre Vollzug, ZB	2'510 ha	220 ha/+10	209'000.–	<b>100%</b>
<b>Unterer Leberberg</b>	1 Jahr Vollzug	970 ha	141 ha	107'000.–	<b>104%</b>
<b>Total</b>		<b>9'310 ha</b>	<b>978 ha</b>	<b>863'000.–</b>	<b>89–108%</b>

### Anmerkungen

Vernetzungsgebiet: landwirtschaftliche Nutzfläche im Projektperimeter

Flächen vernetzt: Stand 2013 / + neu im Jahr 2013 dazu gekommen

Zielerreichung: aktuelle Vernetzungsflächen im Vergleich zu den Flächenzielen nach 6 Jahren

### Pilotprojekt Landschaftsqualität

Per 1. Januar 2014 führt der Bund mit der neuen Agrarpolitik (AP 14/17) die neuen Landschaftsqualitätsbeiträge ein. Mit dieser neuen Direktzahlungsart soll die landwirtschaftliche Bewirtschaftung in Richtung einer erhöhten Landschaftsqualität beeinflusst werden. Voraussetzung für das Ausrichten der Bundesbeiträge ist ein in der Region verankertes Landschaftsqualitätsprojekt.

Der Kanton Solothurn hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst rasch flächendeckend über das ganze Kantonsgebiet solche Landschaftsqualitätsprojekte erarbeiten zu lassen. Damit der administrative Aufwand möglichst tief gehalten und gute Synergien erreicht werden, soll die Träger-schaft wie bei der Vernetzung durch die Regionalplanungsverbände übernommen werden. In der Folge wurde zusammen mit den Regionalplanungsgruppen espaceSOLOTHURN und Grenchen-Büren ein entsprechendes Pilotprojekt für die Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt erarbeitet und anfangs 2014 beim Amt für Landwirtschaft eingereicht.



Dieses hat das Projekt unverzüglich an den Bund weitergeleitet. Es wird für die Region mit zusätzlichen Bundesbeiträgen von rund 1 Million Franken pro Jahr gerechnet. Die vom Bund verlangte Kostenbeteiligung von 10% wird vom Kanton getragen. Die Kosten für das Projekt tragen weitgehend Bund (Coachingbeitrag) und Kanton.

Im Dezember 2013

Martin Huber, BSB + Partner, Bruno Meyer, Amt für Landwirtschaft

## Ausschuss Littering an der Aare und Emme

### Ausgangslage

Seit dem Jahrhundertssommer von 2003 organisiert die repla espaceSOLOTHURN zusammen mit der Regionalplanung Grenchen-Büren Arbeitseinsätze zum Entfernen des Abfalls an den Ufern von Aare und Emme. Insgesamt beteiligten sich 19 Gemeinden am kantonsübergreifenden Projekt (6 Berner und 13 Solothurner Gemeinden). Die Einsätze wurden auf der Westseite (Bettlach, Grenchen und Berner Gemeinden) durch ProWork AG Grenchen und im restlichen Gebiet durch die Perspektive Solothurn geleistet.

### Ziele der Litteringeinsätze

Die Ufer der Aare und der Emme sollen von Abfall freigehalten werden. Neben den eigentlichen Einsätzen zur Reinigung der Ufer durch die Sozialwerke, soll auch mit präventiven Massnahmen das Verhalten der Besucher beeinflusst werden. Nach einigen Versuchen musste festgestellt werden, dass die Prävention eines grösseren Engagements bedarf, was die Kapazität der Replas übersteigt. Mit den frei werdenden Ressourcen wurden dafür auch im Winter Einsätze durchgeführt.

### Bilanz der Arbeitseinsätze 2013

Nach einem steten Anstieg der gesammelten Abfallmenge seit 2006 bis 2011 (Maximalmenge ca. 67'000 Liter) und einem Rückgang 2012 auf rund 48'000 Liter, stieg die Abfallmenge 2013 auf rund 50'000 Liter (+ 3,4%). Dies obschon ausser den Monaten Juli und August das Wetter durchwegs schlecht war, was sich stark auf Besucher und Abfallmengen auswirkt. Von den beiden Sozialwerken wurden während insgesamt 126 Einsatztagen mit jeweils 6–15 Teilnehmern rund 2'050 Arbeitsstunden geleistet.

### Besonderheiten

Die Einsätze während des Winters, die sich in den letzten Jahren sehr bewährten, wurden wegen dem vielen Schnee nur reduziert durchgeführt. Leider brachte das Fahrverbot beim Bettlacher Rank nicht den erhofften Erfolg, weil viele Ausnahmegewilligungen ausgestellt wurden. Vermehrt wurde Haushaltkehrich in den für den Picnic-Abfall bereitgestellten Fässern deponiert. Die an den Ufern gefeierten grösseren Partys trugen viel zur grossen Abfallmenge bei.

An einer Medienorientierung vom 4. Juli 2013 beim Flachufer Selzach wurde auf 10 Jahre Littering zurück geblickt. Das Wegwerf-Verhalten sog. «Littering» eines kleinen Teils der Besucher ist nach wie vor sehr bedenklich und ändert sich auch mit präventiven Kampagnen kaum. Andererseits besteht ein grosses Engagement der Mitarbeiter von ProWork AG und Perspektive und die Besucher von Emme und Aare erfreuen sich an den gesäuberten Ufern. Positiv erwähnt wurde auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Replas, den Sozialwerken und den Gemeinden.

### Kosten und Finanzierung

Das Projekt verursacht jährlich Kosten von insgesamt rund Fr. 43'000.–; dabei macht der Anteil der Arbeitseinsätze Fr. 32'000.– aus. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinden mit Fr. 24'000.–, durch die II. Juragewässer-Korrektion mit Fr. 6'000.– und die Replas mit insgesamt Fr. 13'000.–, wobei der Anteil der Repla espaceSOLOTHURN Fr. 8'000.– beträgt.

**Weiteres Vorgehen**

Die Arbeitsgruppe der beiden Regionalplanungsgruppen soll weiterhin zwischen den Beteiligten koordinieren und die Kontakte zu den kantonalen Fachstellen, der Polizei und den Jugendorganisationen pflegen.

Biberist, im Dezember 2013  
Martin Huber, BSB + Partner

## Ausschuss Kulturregion Solothurn

### Ausgangslage

Kultur ist der Humus, auf dem sich die Lebensqualität einer Gesellschaft entwickeln kann. In diesem Sinne ist Kultur immer auch Politik und Politik ist Kultur. Wer also die Kultur hütet und pflegt, fördert das Gemeinwohl und die Lebensqualität. Kulturelles Leben fördert die Phantasie und schafft so immer wieder Voraussetzungen für eine solidarische Haltung. Wo Kultur fehlt oder verschwindet, wird Platz frei für Gewalt.

Solothurn ist eine Kulturstadt mit einem breiten und vielfältigen Angebot mit überregionaler Ausstrahlung. Im Herbst 2004 hat Solopool, die Vereinigung der Kulturbetriebe in Stadt und Region Solothurn die beiden Vereinspräsidenten Pipo Kofmehl und Heinz Urben beauftragt, Mittel und Wege zu finden, die Vielfalt des Angebots zu erhalten, auszubauen und das Image der Kultur in Stadt und Region zu stärken.

### Auftrag und Ziele

Das Regionsprogramm Kultur beinhaltet drei Phasen:

- Mit der Phase 1 «Datenerhebung» wurde aufgezeigt, wer die Solothurner Kulturinstitutionen besucht, welchen Nutzen die Kultur bringt und wie hoch ein allfälliger Subventionsbedarf ist, um die Leitungsfunktionen in den Kulturbetrieben und somit die Kontinuität sicherzustellen.
- In der Phase 2 «Umsetzungsplanung» ging es darum die Ergebnisse der Phase 1 in den Regionsgemeinden breit zu diskutieren, eine konkrete Umsetzung aktiv zu planen, ein Verteilungsschlüsselmodell zu erarbeiten und die Kommunikation der Angebote zu verbessern. Alle Ergebnisse und Berichte der Phase 1 und 2 können auf der Website [www.solopool.ch](http://www.solopool.ch) heruntergeladen werden.
- In der Phase 3 «Imagekampagne Kulturregion Solothurn» geht es darum, von 2011 bis 2014 mit verschiedenen Aktionen und Kampagnen den Nutzen der Kultur in unserer Region breit zu propagieren und auch neue Kooperationen mit Gewerbe und Wirtschaft zu suchen.

### Stand der Arbeiten

Der Fanclub der Solothurner Kultur, die IG Kulturregion Solothurn konnte 2013 weiter ausgebaut werden und zählt mittlerweile knapp 3'000 Mitglieder.

Auch die Veranstaltungsreihe KULTURPOUR wurde 2013 weitergeführt. Die Mitglieder der IG Kulturregion wurden regelmässig eingeladen, Kultur vor Ort zu erleben und zu geniessen.

Die Anmeldeunterlagen für eine Mitgliedschaft in der IG Kulturregion Solothurn sind auf der Website [www.solopool.ch](http://www.solopool.ch) zu finden. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Erste Gespräche mit Wirtschaftsvertretern aus Stadt und Region haben klar gezeigt, dass die Solothurner Kultur in den Unternehmen einen hohen Stellenwert geniesst und ein wichtiger Standortfaktor ist.

Am 27. April 2013 hat bereits zum dritten Mal die grosse Solothurner Kulturnacht erfolgreich stattgefunden.

Über die Webseite [www.solopool.ch](http://www.solopool.ch), einen neuen Veranstaltungskalender und einen Newsletter werden Kulturinteressierte regelmässig über die Kulturaktivitäten informiert.

Die solopool-Webseite wurde dieses Jahr konzeptionell überarbeitet und neu gestaltet. Im Januar 2014 wird sie online geschaltet.

Das ganze Regionsprogramm ist im Frühling 2014 abgeschlossen. Die beiden Solopoolpräsidenten Pipo Kofmehl und Heinz Urben haben im August in einer Retraite, zusammen mit Stadtpräsident Kurt Fluri, Repla-Präsident Roger Siegenthaler, dem Leiter Amt für Sport und

Kultur Cäsar Eberlin, Tourismusdirektor Jürgen Hofer, dem Stv. Geschäftsführer Repla Matthias Reitze und dem Leiter der Regiomech Ignaz Moser nach zehn Jahren Arbeit eine erste Bilanz gezogen. Sie ist sehr positiv ausgefallen und grundsätzlich war man sich einig, dass die Arbeit für den Stellenwert und die Wahrnehmung der Kultur viel gebracht hat, obwohl eines der wichtigen Ziele, eine bessere Mitfinanzierung der städtischen Betriebe durch die Regionsgemeinden, nicht erreicht werden konnte.

Einig war man sich auch, dass einige Arbeiten nach dieser zehnjährigen Projektphase im Normalbetrieb weitergeführt werden sollen. Ein Konzept dafür wird bis Frühling 2014 ausgearbeitet.

An der Abstimmungskampagne für den Ausbau des Kulturgüterschutzraumes hat sich das Präsidium aktiv beteiligt.

#### **Kostenübersicht**

Die Kosten der Phase 3 des Regionsprogramm Kultur (2011 bis 2013 betragen jährlich ca. Fr. 67'000.– . Sie werden zu gleichen Teilen von Stadt Solothurn, Repla, Kanton Solothurn und mit Eigenleistungen der Projektleitung (Pipo Kofmehl und Heinz Urben) finanziert.

#### **Weiteres Vorgehen**

Im Frühling 2014 ist das Regionsprogramm abgeschlossen. Für die geplante Weiterarbeit in einigen Bereichen muss somit eine neue Finanzierung gefunden werden.

Solothurn, im Dezember 2013

Heinz Urben

## Velostation Solothurn

### **Auftrag**

Die ProWork AG betreibt die bewachte Velostation in der nördlichen Unterführung am Hauptbahnhof in Solothurn.

### **Dienstleistung**

Nebst dem Verkauf von Tages-, Monats- und Jahresvignetten zum Einstellen der Velos und der damit verbundenen Bewachung standen weitere Dienstleistungen wie Kundenbetreuung, Ordnungsdienst und Reinigung des «Info Points» am Bahnhofplatz in unserem Angebot. Zum Tagesgeschäft gehörten Reparaturen und Reinigungen von Kundenvelos sowie die saisonal anfallende Ausgabe und Rücknahme von «Rent à Bike» Velos. Der Mietveloverleih der Stadt-Velos wurde rege benützt. Für die an der Velostation betreuten «Publi-Bike» Velos führten wir die Reinigung und den Unterhalt aus. Abgegebene, ausgediente Velos wurden in Stand gestellt und wurden als «Bahnhofvelos» verkauft. Im «Lädeli» verkauften wir Produkte, die von verschiedenen Sozialfirmen der Region hergestellt wurden. Die Nachfrage dieser Produkte ist 2013 deutlich angestiegen.

### **Personal**

Die eingesetzten Teilnehmer (TN) aus dem GAP Programm (Gemeinde Arbeitsplätze) führten diese Dienstleistungen aus und erhielten so eine Beschäftigung und geregelte Tagesstruktur. Aufgrund rückläufiger TN-Anmeldungen sowie krankheits- und unfallbedingter Absenzen konnten nicht immer genügend Personen einsetzen werden. Trotzdem wurden unsere Kunden zufriedenstellend bedient. Die TN wurden durch drei Gruppenleiter (190 Stellenprozent) unterstützt. In vierteljährlichen Standortgesprächen (Qualifikationen) wurden den TN Chancen für einen Programmwechsel oder für die Stellensuche aufgezeigt. Während des Jahres fanden insgesamt 25 Personen an der Velostation eine Beschäftigung. 16 TN sind weiterhin im Einsatz und 9 sind ausgetreten. Die Teilnehmer wurden aus unterschiedlichen Gründen wie Ortswechsel, IV Rente, Pensionierung oder auch Motivationsmangel aus diesem Programm genommen.

### **Auslastung**

Der unbewachte Teil war oft überfüllt. Der durchgeführte Ordnungsdienst führte aber zu einem besseren Erscheinungsbild. Im bewachten Teil wurden für die vorhandenen 160 Abstellplätze rund 2'600 Tages-, 470 Monats- und 125 Jahresvignetten verkauft. Die verkauften Vignetten entsprechen einer durchschnittlichen Auslastung von 170 Plätzen oder 106%. Diese Auslastung war möglich, weil die Plätze am Tag und in der Nacht wechselweise genutzt wurden. Gegenüber 2012 stieg die Auslastung somit um ca. 1%.

### **Akzeptanz**

Die Velostation mit ihren Angeboten war bei den Benützern sehr beliebt und unsere Dienstleistungen wurden gerne und häufig in Anspruch genommen. Unsere Kunden meldeten uns für den Betrieb und die Betriebsorganisation positive Feedbacks. Sie schätzten die Sicherheit für ihre Velos, die Abstellmöglichkeit unter Dach, unsere aktive Präsenz vor Ort und die Nähe zu den Geleisen.

Die TN schätzten, nebst der Beschäftigung in einer Tagesstruktur, den Teamgeist und die Chance, so aus der sozialen Isolation heraus zu kommen. Die Leitung hat die gesetzten Jahresziele erreicht und ist mit dem Ergebnis der Velostation zufrieden.

### **Neue Projekte**

Im Auftrag der Stadt und der SBB haben wir den Ordnungsdienst im unbewachten Teil der Veloabstellplätze übernommen. Seit März 2013 wurden im Durchschnitt rund 14 Stunden pro Monat dafür aufgewendet, falsch abgestellte Velos ordentlich zu platzieren. Mit einer speziellen Kennzeichnung wurde periodisch eruiert, welche Velos über 4 Wochen nicht bewegt wurden. Diese Velos wurden in den bewachten Teil umplatziert, zwei Monate zum Abholen zwischengelagert und anschliessend entsorgt. Durch das regelmässige Kontrollieren haben die «Langzeit-Parkvelos» stark abgenommen und der Platz steht dem Tagesparking wieder zur Verfügung.

### **Kritisches**

Nach wie vor herrscht im unbewachten Teil der Velostation ein Mangel an Veloabstellplätzen. Immer wieder mussten durch unseren Ordnungsdienst kreuz und quer abgestellte Velos, die zum Teil sogar Durchgänge und Fluchtwege versperren, umplatziert werden. Die auf die Aussenplätze hingewiesenen Velofahrer ignorierten mehrheitlich unsere gut gemeinten Ratschläge.

### **Kosten**

Gemäss Hochrechnung (Jahresabschluss bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt) rechnen wir mit Kosten von Fr. 298'800.– und mit Einnahmen von Fr. 222'400.–. Die ungedeckten Kosten von Fr. 76'400.– wurden durch die Stadt Solothurn und einigen Agglomerationsgemeinden je hälftig gedeckt.

Besten Dank für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.

Grenchen, 20. Dezember 2013  
Christoph Kölliker, ProWork AG

## Verein «Für üsi Witi» – Infozentrum Witi Altreu

### **Ausgangslage**

Seit nunmehr 10 Jahren besteht das Infozentrum Witi Altreu, das aus dem Zusammenschluss der Gesellschaft Storch Schweiz und dem Verein «Für üsi Witi» hervorgegangen ist. Nach wie vor ist der Weissstorch das zentrale Thema; daneben werden auch Informationen über die Schutzzone Witi vermittelt. Die Tätigkeiten des Vereins werden massgeblich durch Beiträge des Kantons Solothurn und der repla espaceSOLOTHURN unterstützt.

### **Sonderausstellung 2013 «Einheimische Eidechsen»**

Mit der Ausstellung über die Eidechsen wurde den Besuchern des Infozentrums eine diskret lebende und zum Teil gefährdete Tiergruppe näher gebracht. Neben der Vorstellung der verschiedenen Arten konnten auch lebendige Mauereidechsen beobachtet werden. Die Ausstellung mit den schönen Filmdokumenten und der toll gestalteten Eidechsenmauer hat die Besucher mit den interessanten Tieren bekannt gemacht. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung beinhaltete verschiedene Exkursionen zum Thema Eidechsen und andere einheimische Tiere und Pflanzen.

### **Infozentrum Witi Altreu**

Das Infozentrum Witi Altreu war in der Saison 2013 während rund 6 Monaten geöffnet. Aufgrund der Besucherzählungen während der betreuten Zeit gehen wir von einer Besucherzahl von rund 30'000 Personen aus. Trotz des schlechten Wetters im Frühling und Herbst 2013 ist die Besucherzahl mit den letzten Jahren vergleichbar und zeigt, dass sich das Infozentrum einer grossen Beliebtheit erfreut. Für Schulklassen und Besucher wurden über 100 Führungen zum Thema Weissstorch, Schutzzone Witi, Eidechsen und Biber durchgeführt.

Von Pro Natura konnte der Verein nach der mia-Ausstellung unentgeltlich die Arche der Biodiversität übernehmen. Das Schiff mit den Ausstellungsvitrinen passt sehr gut ins Infozentrum und ist nicht nur für Kinder sehr attraktiv.

Im Jahr 2013 konnten 38 Storchenpaare in Altreu festgestellt werden, davon waren 32 Brutpaare. Leider war der Bruterfolg aufgrund des kalten und nassen Frühlings in fast allen Storchenstationen sehr schlecht. In Altreu konnte nur ein einziges ausgeflogenes Junges verzeichnet werden. Dieses wuchs auf dem Horst des Hochstudhauses auf, der mit der Horstkamera beobachtet werden konnte.

### **Projekte**

Zur Aufwertung der Lebensräume in der Witi wurden verschiedene Anstrengungen unternommen. So wurde westlich von Altreu der ehemalige Wannengraben renaturiert und ein wertvolles Feuchtgebiet geschaffen. Die Initiative kam von der Grundbesitzerin Pro Natura aus, während finanziell ein Grossteil durch den Ökofonds der Alpiq AG beigesteuert wurde. Der Verein «Für üsi Witi» hat durch manpower zum Gelingen des Werkes beigetragen.

### **Ausblick**

Der Vorstand hat beschlossen, dass künftig das Infozentrum von Mitte April bis Mitte Oktober geöffnet sein soll, um die Ferien besser berücksichtigen zu können. Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare feiert 2014 das 50-jährige Jubiläum und zeigt zu diesem Anlass eine Sonderausstellung zum Thema «Fischfressende Vögel» – ein kontroverses Thema, das Fischern und Naturschützern Diskussionsstoff liefert. Eine weitere neue Ausstellung ist Max Bloesch und der Wiederansiedlung der Störche gewidmet. Die Präsentation mit vielen ehemaligen Zeitdokumenten zeigt interessante Fakten aus der Gründerzeit der Storchsiedlung.



Daneben sollen geplante Projekte, wie die Bemalung der Hasen, die Gestaltung einer klappernden Storchekasse und das Aufstellen von künstlichen Storchenhörsten umgesetzt werden.

**Dankeschön ...**

Ein herzliches Dankeschön der repla espaceSOLOTHURN für die finanzielle Unterstützung des Infozentrums Witi Altru.

Biberist, im Dezember 2013

Martin Huber, Vizepräsident Verein «Für üsi Witi»

## Kulturfabrik Kofmehl

### **Das Angebot des Kulturbetriebes**

Über 260 kulturelle Anlässe stellte die Kulturfabrik Kofmehl Solothurn in der Saison 2012/2013 auf die Beine. Rund 90'000 Besucher (gegen 80% davon aus den Regionsgemeinden und der Stadt Solothurn) besuchten die Konzerte diverser Stilrichtungen (Rock, Metal, Folk, Hip Hop, Crossover, Hardcore, Jazz, Soul, Worldmusic, Ska, Reggae, Punk, Funk, Blues, Elektro), Lesungen, Rollenspielabende, Filmnächte, Diskos, Wahlpodien, Mundartabende, Workshops, Jams, Musicals, Kabarett- und Dia-Abende, Comedy- und Theatervorführungen. Insgesamt standen über 1350 Künstler auf der Kofmehl-Bühne. Internationale Schwergewichte wie z.B. Europe, Uriah Heep, BAP, Stephan Eicher, Sophie Hunger, Krokus, Element of Crime, The Rasmus, Max Herre, Anett Lousian sowie bekannte Schweizer Bands wie z.B. Krokus, Patent Ochsner, Sophie Hunger, Stephan Eicher, Stiller Has, Philipp Fankhauser, Lunik standen dabei ebenso auf der Kofmehlbühne wie dutzende junge regionale, überregionale und nationale Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler, welche im Kofmehl eine optimale Auftrittsplattform vorfinden und erhalten.

### **Die Organisation des Betriebes**

Das Herzstück der Kulturfabrik Kofmehl ist das grosse Team von vorwiegend jungen, ehrenamtlichen Helfern. Auch 2012/2013 wurden viele neue Gesichter Teil des rund 250-köpfigen Teams. Wöchentlich melden sich neue Interessenten, welche in einem Bereich (Bandbetreuung, Catering, Künstlerbetreuung, Werbung, Booking, Toolcrew, Bar, Garderobe, Ton- und Lichttechnik, Kasse, Reinigung, Dekoteam, Careteam etc.) mithelfen möchten. Pro Jahr werden in der Kulturfabrik Kofmehl schätzungsweise 40'000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet – Tendenz steigend.

### **Vernetzung**

Die Kulturfabrik Kofmehl versorgt Fachstellen und Behörden regelmässig mit wichtigen Inputs in Bezug auf die Jugend sozusagen direkt von der Basis. In der Kulturfabrik Kofmehl zeigen Jugendprojekte grosse Wirkung – sie können genau dort realisiert werden, wo sich die Jugendlichen auch aufhalten. Die Zusammenarbeit mit der Jugendpolizei, der Stadt- und Kantonspolizei Solothurn, der Fachstelle für Suchtprävention Kanton Solothurn, der kantonalen Jugendförderung, der kantonalen und städtischen Jugendkommission und den Jugendarbeitenden der grossen Nachbargemeinden wurde in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut. Bei der Prävention von Gewalt, Vandalismus und übermässigem Suchtmittelkonsum nimmt die Kulturfabrik Kofmehl im Veranstalterbereich eine Vorreiterrolle ein. Helferinnen und Helfer werden geschult und sensibilisiert, spezifische Projekte lanciert und mit Fachstellen eng zusammengearbeitet. Im Weiteren finden regelmässig Gespräche mit Jugendlichen, Eltern und Anwohnern statt.

### **Nachhaltige finanzielle Unterstützung – Sicherstellung des Betriebes**

Dank den positiven Beschlüssen an den Delegiertenversammlungen der repla espaceSOLOTHURN hat die Kulturfabrik Kofmehl eine wichtige, solide und nachhaltige finanzielle Basis erhalten. Die Entscheidung der repla espaceSOLOTHURN bewog auch den Regierungsrat des Kantons Solothurn dazu, den Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl weiterhin aus dem Lotteriefonds zu unterstützen (bis 2017). Die Beschlüsse der repla espaceSOLOTHURN sowie des Kantons Solothurn bedeuten, dass der Betrieb der Kulturfabrik Kofmehl im Jahr 2014 sichergestellt werden kann. Die Unterstützungsbeiträge werden konkret für die Finanzierung der Eckpfeilerfunktionen sowie für die wichtigen Themen Sicherheit und Reinigung & Entsorgung

gen im Aussenbereich eingesetzt. Für die Koordination des grossen Teams braucht es starke Grundpfeiler, welche dafür sorgen, dass ein reibungsloser und effizienter Betrieb gewährleistet und somit sichergestellt werden kann. Mit Pipo Kofmehl, Biberist, (Leiter der Geschäftsstelle, 100%), Christoph Stuber, Solothurn (Programm & Administration 100%), Stefan Wigger, Zuchwil (Anlassmanagement & Administration 100%) Yves Hauenstein (Licht- und Tontechnik, 40%), Benedikt Roth, Langendorf (Werbung & Gestaltung, 60%) sowie Petra Strähl, Solothurn (Reinigung, 50%) nehmen sechs Personen wichtige Eckpfeilerfunktionen ein. Im Sommer 2013 hat der erste Lernende in der Geschichte der Kulturfabrik Kofmehl seine Ausbildung als Kaufmann erfolgreich abgeschlossen.

#### **Ziele im 2014**

Die Kulturfabrik Kofmehl hat sich in den 21 Betriebsjahren von einem subkulturellen Konzertclub zu einem der beliebtesten Konzertlokale der Schweiz entwickelt. Mittlerweile ist die Kulturfabrik Kofmehl eine der grössten kulturellen Institutionen für die Stadt und die Region. Die breite Unterstützung der Regionsgemeinden bedeutet für die Kulturfabrik Kofmehl Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Alleine aus den Regionsgemeinden profitierten in der Saison 2012/2013 über 70'000 Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen vom vielfältigen Programm der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn.

Die Kulturfabrik Kofmehl soll auch 2014 ein Tummelbecken für kulturelle Veranstaltungen aller Art bleiben, wo sich zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene ehrenamtlich und mit viel Herzblut und Kreativität engagieren. Auch soll die Kulturfabrik – insbesondere für Jugendliche – eine wichtige Plattform und Anlaufsstelle im sozialen und präventiven Bereich sein. Die grossartige Unterstützung der Regionsgemeinden motiviert alle Beteiligten enorm und wird dem ganzen Kofmehl-Team auch 2014 Schub für weitere wunderbare kulturelle Würfe verleihen.

Weitere Informationen unter [www.kofmehl.net](http://www.kofmehl.net)

Für die Kulturfabrik Kofmehl: Pipo Kofmehl (Leiter der Geschäftsstelle) und Christoph Stuber (Leiter Programm & PR)

# Regiomech

## Organe der Genossenschaft des Betriebs Regiomech

(Stand 31. 12. 2013)

### Genossenschaftler

Martin Blaser  
Kurt Fluri  
Peter Jordi  
Alex Nussbaumer  
Herbert Schluop  
Roger Siegenthaler

### Verwaltung

Roger Siegenthaler	Präsident
Kurt Fluri	Vizepräsident
Marianne Meister	Mitglied
Alex Nussbaumer	Mitglied
Ignaz Moser	Geschäftsführer Regiomech (Protokoll)

### Verwaltungsausschuss

Roger Siegenthaler	Präsident
Kurt Fluri	Vizepräsident

### Revisionsstelle

GSW Treuhand Solothurn

### Geschäftsleitung

Ignaz Moser	Geschäftsführer
Antonietta D'Amico	Leiterin Arbeitsmarktintegration
Jacqueline Wietlisbach	Leiterin Dienstleistungen

Mitarbeitende	49
Auszubildende und Praktikanten	9

## 20 Jahre Regiomech! – Bericht des Geschäftsführers

Am 27. September 2013 gab es in der Regiomech einen guten Grund zum Feiern: Das zwanzig-jähriges Bestehen einer Institution, die über die Jahre hinweg ausschliesslich im Dienste der Öffentlichkeit tätig war und im Verlaufe der Jahre viele Änderungen durchmachte, dabei nicht nur einen Ortswechsel (von der Stadt in die Vorortsgemeinde), sondern auch sonst viele Änderungen in ihrer Ausrichtung, ihrer Grösse und ihrer Auftraggeber erfuhr.

An einer Konferenz der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt vom September 1992 hatten sich die entsprechenden Gemeinden aufgrund der damals grassierenden Arbeitslosigkeit für die Errichtung einer so genannten «Qualifizierungswerkstatt für Arbeitslose» ausgesprochen. Als Trägerschaft wurde die Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung mit dem Kürzel «Repla RSU» gewählt, welche an ihrer ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom November 1992 die Errichtung und den Betrieb einer solchen Werkstatt in Solothurn beschloss. Im Januar 1993 wurde dann die «Repla RSU Mechanische Werkstatt» im Gebäude der Union-Druckerei an der Werkhofstrasse in Solothurn eröffnet, heute Sitz des kantonalen Amtes für Umwelt sowie der Lebensmittelkontrolle. Schwergewichtig bot die Werkstatt damals primär Beschäftigungsmöglichkeiten im industriellen Bereich (Mechanik und Montage) sowie in der Land- und Waldpflege an. Bereits vor, aber insbesondere nach dem Umzug im Juli 1997 in die neu erworbenen Räumlichkeiten an der Langfeldstrasse 28 in Zuchwil erfolgte auch ein gradueller Wechsel in der Ausrichtung der Tätigkeiten, weg von den verschiedenen Beschäftigungstätigkeiten hin einer gezielteren Qualifizierung von stellensuchenden Menschen.

Heute steht die Regiomech solide da. Sie hat ihr Angebot diversifiziert, führt neben dem nach wie vor bestehenden industriellen Bereich (d.h. den Abteilungen Mechanik und Manuelle Fertigung) einen zunehmend gewichtigeren und nach aussen wirkenden Dienstleistungsbereich mit dem inzwischen weit herum bekannten Restaurant (inkl. Catering), eine Logistikabteilung, die (Staplerfahr-) Kurse für Stellensuchende wie auch für Mitarbeitende von Logistikunternehmen anbietet, sowie ein spezielles Angebot für Personen mit Mehrfachproblematiken. Diversifiziert hat die Regiomech auch hinsichtlich der Auftraggeberschaft: War es anfänglich fast ausschliesslich die Arbeitslosenversicherung resp. das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit, das die Regiomech beauftragte und finanzierte, so ist inzwischen die Sozialhilfe resp. das Amt für soziale Sicherheit der grösste Auftraggeber, nebst einem stetig wachsenden Anteil der kantonalen IV-Stelle. Mit diesen Diversifizierungen wuchs auch die Regiomech: In den letzten zehn Jahren hat sie sich hinsichtlich Umsatz, Personal und Teilnehmendenzahl annähernd verdoppelt.

Dies war nur möglich mit viel Wohlwollen, tatkräftiger Unterstützung und uneingeschränktem Engagement. Danken möchte ich deshalb zuallererst der Regionalplanungsgruppe und der Genossenschaft Regiomech, in zweiter Linie allen Mitarbeitenden der Regiomech, die während der letzten zwanzig Jahre mit ihrem Einsatz und ihrer Verve die Regiomech zu dem machten und machen, was sie heute ist. Schliesslich danke ich all den Mitarbeitenden in den verschiedenen kantonalen, aber auch kommunalen Ämtern und Institutionen, die mit uns die gesteckten Ziele verfolgen und uns unterstützen.

Zuchwil, im Januar 2014  
Ignaz Moser, Geschäftsführer Regiomech



**JAHRESRECHNUNG 2013/  
VORANSCHLAG 2014**

**BILANZ PER 31.12.2013**

**REVISIONSBERICHT**

## Jahresrechnung 2013/Voranschlag 2014

Konto	Laufende Rechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>211'230.00</b>	<b>34'600.00</b>	<b>221'773.40</b>	<b>39'870.00</b>	<b>177'480.00</b>	
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>82'350.00</b>		<b>85'609.30</b>		<b>57'700.00</b>	
<b>011</b>	<b>Delegiertenversammlung</b>	<b>27'950.00</b>		<b>30'359.45</b>		<b>15'300.00</b>	
011.300.00	Rechnungsprüfung	300.00		300.00		300.00	
011.310.00	Druck Jahresbericht	5'000.00		8'329.90		5'000.00	
011.318.00	Layout Jahresbericht	3'500.00				3'500.00	
011.318.01	Versand Porti	150.00		122.05			
011.319.00	Verpflegung Delegiertenversammlung	3'000.00		2'857.50		6'000.00	
011.319.01	Geschenke DV	1'000.00				500.00	
011.390.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten Delegiertenversammlung (020.490.11)	15'000.00		18'750.00			
<b>012</b>	<b>Vorstand</b>	<b>54'400.00</b>		<b>55'249.85</b>		<b>42'400.00</b>	
012.300.00	Sitzungsgelder Vorstand	13'000.00		12'600.00		17'000.00	
012.301.00	Entschädigung Präsidium	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
012.301.01	Entschädigung Vize-Präsidium	400.00		400.00		400.00	
012.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	3'000.00		3'009.85		5'000.00	
012.390.00	Interne Verrechnung Verwaltungskostenbeiträge Vorstand (020.490.12)	18'000.00		19'240.00			
<b>02</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>128'880.00</b>	<b>34'600.00</b>	<b>136'164.10</b>	<b>39'870.00</b>	<b>119'780.00</b>	
<b>020</b>	<b>Geschäftsstelle</b>	<b>75'600.00</b>	<b>34'600.00</b>	<b>77'450.00</b>	<b>39'870.00</b>	<b>73'800.00</b>	
020.301.00	Honorar Buchführung	3'000.00		3'000.00		1'000.00	
020.318.00	Honorar Geschäftsstelle	69'600.00		74'450.00		70'000.00	
020.318.02	Honorar Weitere	3'000.00				2'800.00	
020.490.11	Interne Verrechnung Verwaltungskosten Delegiertenversammlung (011.390.00)		15'000.00		18'750.00		
020.490.12	Interne Verrechnung Verwaltungskostenbeiträge Vorstand (012.390.00)		18'000.00		19'240.00		
020.490.21	Interne Verrechnung Verwaltungskosten Homepage (021.390.00)		1'600.00		1'880.00		
<b>021</b>	<b>EDV / Homepage</b>	<b>6'070.00</b>		<b>6'085.25</b>		<b>4'070.00</b>	
021.318.00	Honorar Homepage	4'400.00		4'154.25		4'000.00	
021.318.01	Internetgebühren	70.00		51.00		70.00	
021.390.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten Homepage (020.490.21)	1'600.00		1'880.00			
<b>022</b>	<b>Drucksachen / Informationen</b>					<b>7'000.00</b>	
022.318.00	Honorare Redaktion					7'000.00	
<b>023</b>	<b>Stellungnahmen / Informationen</b>	<b>25'000.00</b>		<b>27'470.00</b>		<b>17'000.00</b>	
023.318.01	Honorare	25'000.00		27'470.00		17'000.00	
<b>024</b>	<b>Vertretungen in kant. Kommissionen / Projekte</b>	<b>13'000.00</b>		<b>14'645.35</b>		<b>13'000.00</b>	
024.318.00	Honorare	13'000.00		14'645.35		13'000.00	



Konto	Laufende Rechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>029</b>	<b>Übrige allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>9'210.00</b>		<b>10'513.50</b>		<b>4'910.00</b>	
029.310.00	Verwaltungskosten, Inserate	500.00		248.40		1'000.00	
029.310.01	Drucksachen	5'500.00		7'332.45		2'910.00	
029.318.00	Porti	200.00		193.60			
029.318.01	Gebühren Post und Bank	10.00		3.35			
029.319.99	Übriger Sachaufwand	3'000.00		2'735.70		1'000.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>177'350.00</b>	<b>105'000.00</b>	<b>174'653.45</b>	<b>105'430.60</b>	<b>175'120.00</b>	<b>105'000.00</b>
<b>30</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>138'000.00</b>	<b>105'000.00</b>	<b>133'569.60</b>	<b>105'430.60</b>	<b>140'000.00</b>	<b>105'000.00</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>33'000.00</b>		<b>28'139.00</b>		<b>35'000.00</b>	
300.365.00	Kulturnacht			15'000.00		15'000.00	
300.365.01	Theaterprojekt Schulen	5'000.00				5'000.00	
300.365.02	sololpool	8'000.00		1'139.00			
300.365.04	Sommeroper Selzach	10'000.00					
300.365.06	Kultur im Wasseramt			10'000.00		10'000.00	
300.365.99	Übrige Kulturförderung	10'000.00		2'000.00		5'000.00	
<b>310</b>	<b>Kulturfabrik Kofmehl</b>	<b>105'000.00</b>	<b>105'000.00</b>	<b>105'430.60</b>	<b>105'430.60</b>	<b>105'000.00</b>	<b>105'000.00</b>
310.365.00	Beitrag an Kulturfabrik Komfehl	105'000.00		105'430.60		105'000.00	
310.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeinden Kulturfabrik Kofmehl		105'000.00		105'430.60		105'000.00
<b>35</b>	<b>Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>39'350.00</b>		<b>41'083.85</b>		<b>35'120.00</b>	
<b>350</b>	<b>Wiederkehrende Beiträge</b>	<b>23'450.00</b>		<b>24'126.40</b>		<b>23'020.00</b>	
350.365.00	Storch Schweiz	300.00		296.40		500.00	
350.365.01	Infozentrum Witi Altreu	20'600.00		20'000.00		20'000.00	
350.365.02	Defizitgarantie Postauto Weissenstein	2'500.00		3'780.00		2'500.00	
350.365.03	Regionaljournal	50.00		50.00		20.00	
<b>351</b>	<b>Einmalige Beiträge</b>	<b>4'000.00</b>		<b>5'500.00</b>		<b>1'000.00</b>	
351.318.00	Honorare	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
351.365.03	Hopp Hase	1'500.00		1'500.00			
351.365.99	Übrige	1'500.00		3'000.00			
<b>352</b>	<b>Slow Up</b>	<b>11'900.00</b>		<b>11'457.45</b>		<b>11'100.00</b>	
352.317.00	Spesen	500.00		260.00			
352.318.00	Werbung	500.00		297.45			
352.319.00	Mitgliederbeitrag	100.00		100.00		100.00	
352.319.01	Partnerbeitrag	10'800.00		10'800.00		11'000.00	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>243'000.00</b>	<b>79'000.00</b>	<b>126'983.75</b>		<b>169'400.00</b>	
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>243'000.00</b>	<b>79'000.00</b>	<b>126'983.75</b>		<b>169'400.00</b>	
<b>790</b>	<b>Agglomerationsprogramm</b>	<b>49'500.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>29'933.40</b>		<b>26'000.00</b>	
790.318.01	Honorare	45'500.00		29'933.40		26'000.00	
790.318.03	Veranstaltungen	3'000.00					
790.319.99	Übriges	1'000.00					
790.461.00	Kantonsbeitrag an Agglomerationsprogramm		20'000.00				

## Jahresrechnung 2013/Voranschlag 2014

Konto	Laufende Rechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>791</b>	<b>LOS</b>	<b>61'500.00</b>		<b>60'226.50</b>		<b>97'800.00</b>	
791.310.00	Drucksachen	3'000.00		1'928.35		5'000.00	
791.318.00	Honorare	48'000.00		53'122.70		77'500.00	
791.318.02	Honorar Redaktion	3'000.00		3'650.40		5'000.00	
791.318.04	Homepage	1'500.00		1'250.05			
791.319.00	Veranstaltungen	5'000.00				10'000.00	
791.319.99	Übriges	1'000.00		275.00		300.00	
<b>792</b>	<b>ÖQV-Vernetzung + Landschaftsqualität</b>	<b>21'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>25'915.85</b>		<b>23'500.00</b>	
792.318.00	Honorare	4'000.00		3'980.00		3'500.00	
792.318.01	Verwaltungskosten GB	12'000.00		12'179.60		10'000.00	
792.318.03	Beitrag Verwaltungskosten Landschaftsqualität	5'000.00				5'000.00	
792.365.00	Projektbeiträge			9'756.25		5'000.00	
792.461.01	Kantonsbeitrag an Landschaftsqualität		5'000.00				
<b>793</b>	<b>Littering</b>	<b>8'000.00</b>		<b>8'908.00</b>		<b>15'000.00</b>	
793.318.00	Honorare	4'500.00		5'000.00		10'000.00	
793.365.00	Kostenanteil Repla an Littering	3'500.00		3'908.00		5'000.00	
<b>794</b>	<b>Förderung ländlicher Raum</b>	<b>84'000.00</b>	<b>54'000.00</b>				
794.318.00	Honorare	84'000.00					
794.469.00	Beiträge Dritter		54'000.00				
<b>796</b>	<b>Kostenbeteiligungen</b>	<b>12'000.00</b>					
796.318.00	Honorare	12'000.00					
<b>799</b>	<b>Übriges Raumordung</b>	<b>7'000.00</b>		<b>2'000.00</b>		<b>7'100.00</b>	
799.318.00	Honorare	4'500.00		2'000.00		3'500.00	
799.318.04	Projektentwicklung	2'500.00					
799.319.00	Übrige					3'600.00	
<b>8</b>	<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>3'600.00</b>		<b>3'627.60</b>		<b>3'000.00</b>	
<b>84</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>3'600.00</b>		<b>3'627.60</b>		<b>3'000.00</b>	
<b>840</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>3'000.00</b>		<b>3'000.00</b>		<b>3'000.00</b>	
840.318.00	Honorare	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
840.319.00	Mitgliederbeitrag Innostep	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
<b>841</b>	<b>Übrige</b>	<b>600.00</b>		<b>627.60</b>			
841.365.00	Informationsplattform Flughagen Grenchen	600.00		627.60			
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>		<b>416'580.00</b>	<b>1'732.00</b>	<b>383'469.60</b>		<b>420'000.00</b>
<b>94</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>		<b>360'670.00</b>		<b>382'472.70</b>		<b>378'200.00</b>
<b>940</b>	<b>Kapital- / Zinsendienst</b>		<b>360'670.00</b>		<b>382'472.70</b>		<b>378'200.00</b>
940.420.00	Zinsen Postfinance		100.00		149.10		200.00
940.420.01	Zinsen Regiobank		50.00		73.05		

Konto	Laufende Rechnung Repla Funktionalgliederung LR Repla	Voranschlag 2014		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940.420.02	Zinsen Baloise Bank		20.00		35.75		
940.461.00	Kantonsbeitrag an Leistungsvereinbarung				17'500.00		17'500.00
940.462.00	Mitgliederbeiträge Gemeidnen ordentlich		170'000.00		172'522.80		170'000.00
940.462.01	Mitgliederbeiträge Gemeinden für Regionale Projekte		190'000.00		191'692.00		190'000.00
940.469.00	Übrige Mitgliederbeiträge		500.00		500.00		500.00
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>		<b>55'910.00</b>	<b>1'732.00</b>	<b>996.90</b>		<b>41'800.00</b>
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>			<b>1'732.00</b>			
990.330.00	Abschreibung Finanzvermögen			1'732.00			
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>55'910.00</b>		<b>996.90</b>		<b>41'800.00</b>
999.489.00	Aufwandüberschuss		55'910.00		996.90		41'800.00
	<b>Total</b>	<b>635'180.00</b>	<b>635'180.00</b>	<b>528'770.20</b>	<b>528'770.20</b>	<b>525'000.00</b>	<b>525'000.00</b>
	<b>Gesamttotal</b>	<b>635'180.00</b>	<b>635'180.00</b>	<b>528'770.20</b>	<b>528'770.20</b>	<b>525'000.00</b>	<b>525'000.00</b>

## Bilanz per 31.12.2013

Konto	Bestandesrechnung Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2013	Veränderungen		Bestand per 31.12.2013
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>A K T I V E N</b>	<b>1'339'263.71</b>	<b>1'075'311.35</b>	<b>1'167'537.80</b>	<b>1'247'037.26</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMOEGEN</b>	<b>1'339'263.71</b>	<b>1'075'311.35</b>	<b>1'167'537.80</b>	<b>1'247'037.26</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>242'398.25</b>	<b>573'884.75</b>	<b>576'395.40</b>	<b>239'887.60</b>
<b>1001</b>	<b>Postcheck</b>	<b>194'499.25</b>	<b>573'762.10</b>	<b>576'395.40</b>	<b>191'865.95</b>
1001.01	Postkonto 30-439910-3	194'499.25	573'762.10	576'395.40	191'865.95
<b>1002</b>	<b>Banken</b>	<b>47'899.00</b>	<b>122.65</b>		<b>48'021.65</b>
1002.02	Vereinskonto Regiobank Solothurn, 16 0.300.613.01	47'899.00	122.65		48'021.65
<b>1015</b>	<b>Debitoren</b>	<b>77'599.60</b>	<b>497'645.40</b>	<b>575'245.00</b>	
1015.01	Debitoren	77'599.60	497'645.40	575'245.00	0.00
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>1'003'368.46</b>	<b>67.60</b>		<b>1'003'436.06</b>
<b>1020</b>	<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>27'020.75</b>	<b>67.60</b>		<b>27'088.35</b>
1020.01	Sparkonto Baloise Bank SoBa, S121541B	14'290.65	35.75		14'326.40
1020.03	Sparkonto Regiobank Solothurn, 42 0.606.325.10	12'730.10	31.85		12'761.95
<b>1021</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>2.00</b>			<b>2.00</b>
1021.01	Anteilscheine Genossenschaft Aare-Fähre	1.00			1.00
1021.02	Aktien Regiomarketing AG	1.00			1.00
<b>1029</b>	<b>Uebrige Anlagen</b>	<b>976'345.71</b>			<b>976'345.71</b>
1029.02	Zinsloses Darlehen an die Regiomech	976'343.71			976'343.71
1029.03	Darlehen (als Sofortmassnahme) an Kulturfabrik Kofmehl, Verein Creep (Vorstandsbeschluss 22.11.2007)	226'000.00			226'000.00
1029.04	Wertberichtigung auf Darlehen an Kulturfabrik Kofmehl, Verein Creep	-225'999.00			-225'999.00
1029.06	Zinsloses Darlehen an die Stiftung zur Förderung der Jugendkultur im Kanton Solothurn bis 31.05.2024	400'000.00			400'000.00
1029.07	Wertberichtigung auf Darlehen Förderung der Jugendkultur	-399'999.00			-399'999.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>15'897.40</b>	<b>3'713.60</b>	<b>15'897.40</b>	<b>3'713.60</b>
<b>1030</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>15'897.40</b>	<b>3'713.60</b>	<b>15'897.40</b>	<b>3'713.60</b>
1030.01	Transitorische Aktiven	15'897.40	3'713.60	15'897.40	3'713.60

Konto	Bestandesrechnung Repla Bilanzgliederung Repla	Bestand per 01.01.2013	Veränderungen		Bestand per 31.12.2013
			Zuwachs	Abgang	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>1'339'263.71</b>	<b>490'165.85</b>	<b>582'392.30</b>	<b>1'247'037.26</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>	
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>	
<b>2050</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>5'000.00</b>		<b>5'000.00</b>	
2050.01	Transitorische Passiven	5'000.00		5'000.00	0.00
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>131'417.35</b>	<b>490'165.85</b>	<b>576'395.40</b>	<b>45'187.80</b>
2000.01	Kreditoren Repla	131'417.35	490'165.85	576'395.40	45'187.80
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>6'000.00</b>			<b>6'000.00</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>6'000.00</b>			<b>6'000.00</b>
<b>2285</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>6'000.00</b>			<b>6'000.00</b>
2285.04	Vorstand	6'000.00			6'000.00
<b>23</b>	<b>KAPITAL</b>	<b>1'196'846.36</b>		<b>996.90</b>	<b>1'195'849.46</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>1'196'846.36</b>		<b>996.90</b>	<b>1'195'849.46</b>
<b>2390</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>1'196'846.36</b>		<b>996.90</b>	<b>1'195'849.46</b>
2390.01	Eigenkapital	1'196'846.36		996.90	1'195'849.46
	Total Aktiven				1'247'037.26
	Total Passiven				1'247'037.26
	Aktivenüberschuss				0.00

# Revisionsbericht



## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung zur Jahresrechnung 2013

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Repla Espace Solothurn, Regionalplanungsgruppe Solothurn & Umgebung, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Recht und den Statuten. Herr Hanspeter Jenni hat die Buchführung und die administrativen Arbeiten einwandfrei erledigt. Dafür gebührt ihm einmal mehr Dank und Anerkennung.

Der Aufwandüberschuss des Jahres 2013 wird dem Eigenkapital belastet. Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2013, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 996.90 und bereinigtem Eigenkapital von CHF 1'195'849.46, in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Gerlafingen, 7. Februar 2014

Die Revisoren

Balthasar Fröhlicher  
Zuchwil

Beat Muralt  
Obergerlafingen

# **PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2013**

# Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2013

**Montag, 11. März 2013, 19.00 Uhr**  
**Regiomech, Langfeldstrasse 28, 4528 Zuchwil**

Anwesend sind 44 Delegierte

Vorsitz: Roger Siegenthaler, Präsident  
Protokoll: Matthias Reitze, Stv. Geschäftsführer

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der DV vom 16. März 2012 und der ao DV vom 22. Mai 2012
6. Genehmigung der Jahresberichte 2012
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
8. Demissionen/Wahlen, Vorstellung neue Geschäftsführung
9. Tätigkeitsprogramme, Voranschlag, Jahresbeiträge 2013
10. Auswertung Fragebogen Gemeinden
11. Anträge
12. Mitteilungen



## Traktanden

### 1. Begrüssung

Gäste, Delegierte der Gemeinden, Mitglieder des GLA und des Vorstands, sowie VertreterInnen der Presse werden durch den Präsidenten begrüsst.

### 2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

### 3. Appell (Präsenzliste)

Die Präsenzliste war im Umlauf und die Anwesenden konnten sich eintragen (Die Präsenzliste im Original ist bei der Geschäftsstelle abgelegt).

Anwesend sind 44 Delegierte.

### 4. Wahl der Stimmenzähler

Es werden 2 Stimmenzähler gewählt:

- Jürg Schibler, Heinrichswil
- Brigitte Winz, Biberist

### 5. Protokoll der DV vom 16. März 2012 und der ao DV vom 22. Mai 2012

Die Protokolle wurden nachträglich erstellt.

Die Protokolle der letzten Delegiertenversammlungen werden einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

### 6. Genehmigung der Jahresberichte 2012

Der Jahresbericht wurde rechtzeitig vor der DV verschickt. Auf eine detaillierte Erläuterung der Inhalte wird deshalb verzichtet.

Peter Baumann, Zuchwil bemängelt, dass im Tätigkeitsbericht von Region Solothurn Tourismus das Projekt der neuen Gondelbahn auf den Weissenstein nicht erwähnt wird.

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht einstimmig.

### 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Reto Vescovi zeigt die Hauptabweichungen zum Budget auf.

Roger Siegenthaler weist darauf hin, dass der Grund für den Minderaufwand gegenüber Budget im Projekt LOS die vorübergehende Vakanz des Geschäftsführers war.

Im Budget 2013 wird für das Projekt LOS wieder ein Kredit im gewohnten, bisherigen Rahmen reserviert.

Verena Meyer, Mühledorf stellt die Frage, ob alle Gemeinden ihre Mitgliederbeiträge fristgerecht bezahlt haben oder ob ausstehende Beträge transitorisch gebucht wurden.

Roger Siegenthaler bestätigt, dass alle Gemeinden ihre Beiträge fristgerecht bezahlt haben.

Revisor Balz Fröhlicher verzichtet auf das Vorlesen des Revisorenberichts. Er hat keine Ergänzungen.

Die Jahresrechnung wird wie folgt genehmigt:

- 44 Ja-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nein-Stimmen

## 8. Demissionen/Wahlen

### Revisor

Der Revisor Jürg Marti hat an der letzten DV seinen Rücktritt erklärt.

Als Nachfolger empfiehlt der Vorstand Beat Muralt, Gemeindepräsident von Obergerlafingen zur Wahl. Er ist wegen Militärdienst nicht anwesend.

Aus dem Kreis der Delegierten werden keine neuen Kandidaten präsentiert.

Beat Muralt wird in absentia einstimmig gewählt.

### Vorstand

Als neues Vorstandsmitglied ohne Stimmrecht empfiehlt der Vorstand Dr. Konrad Schleiss, Präsident der Repla Grenchen Büren zur Wahl. Er verfügt nicht über Stimmrecht. Damit soll ausgeschlossen werden, dass im Fall einer knappen Abstimmung das externe Vorstandsmitglied den Stichtscheid hat.

Für Vorstandsmitglied Thomas Leimer, der für die repla espaceSOLOTHURN im Vorstand der repla Grenchen-Büren einsitzt gilt dieselbe Regelung.

Dr. Konrad Schleiss wird in absentia einstimmig gewählt.

### Geschäftsleitender Ausschuss (GLA)

Der Vorstand wählt die Mitglieder des GLA. Die Delegierten werden darüber informiert, dass Peter Jordi aus dem GLA zurücktritt, aber nach wie vor im Vorstand verbleibt. Sein Ersatz ist Vorstandsmitglied Bruno Meyer. Roger Siegenthaler dankt Bruno Meyer für seine Bereitschaft zur Mitarbeit und Peter Jordi für den grossen Einsatz, den er während 13 Jahren im GLA geleistet hat. Ihm wird als Zeichen des Dankes unter dem Applaus der Delegierten ein Gutschein für sein Motorrad-Hobby überreicht.

### Vorstellung neue Geschäftsführung

Nach der kurzfristigen Trennung vom bisherigen Geschäftsführer, hat der Vorstand im August 2012 beschlossen, das Mandat ad interim an Reto Vescovi zu übertragen. Sein Stellvertreter ist Matthias Reitze. Beide sind Partner der Firma Kontextplan AG Solothurn. Der Vergabeentscheid erfolgte im Einklang mit dem Submissionsrecht: die Bewerbung Vescovi/Reitze lag im Ausschreibungsverfahren im Herbst 2011 für das Mandat Geschäftsführung auf dem 2. Rang und konnte somit wegen dem Ausscheiden des Erstrangierten nachrücken.

Im Januar 2013 hat der Vorstand nach der «Testphase» einstimmig beschlossen, das Provisorium in ein Definitivum überzuführen und das Mandat nicht neu auszuschreiben. Roger Siegenthaler bedankt sich für das bisher Geleistete und weist daraufhin, dass sich die Stellvertreterregelung sehr bewährt hat und stets eine hohe Verfügbarkeit Seitens der Geschäftsstelle sichergestellt ist.

Reto Vescovi stellt den Werdegang und das Profil der beiden Geschäftsführer kurz vor und bedankt sich beim Präsidenten und dem Vorstand für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

### 9. Tätigkeitsprogramme, Voranschlag, Jahresbeiträge 2013

Die Geschäftsführung stellt die Tätigkeitsprogramme vor:

- Stellungnahme Kantonalen Richtplan (Unterstützung Gemeinden)
- Aggloprogramm 2. Generation; Informationsveranstaltung über Prüfung Bund im Herbst
- Vertrag/Finanzierung Velostation Solothurn
- LOS: Beratung und Information wie bisher
- ÖQV: Vernetzungsprojekt Unterer Leberberg (letztes Projekt im repla-Gebiet)
- Abschluss und Auswertung des Projektes Kulturregion Solothurn

Die Delegierten haben keine Bemerkungen und Fragen zum Programm.

Budget:

Reto Vescovi stellt das Budget 2013 vor. Es weist ein Defizit von 51'000 Fr. auf und basiert auf folgenden unveränderten Mitgliederbeiträgen:

Einwohnergemeinden pro Einwohner	Fr.	1.80
Für regionale Projekte pro Einwohner	Fr.	2.00

Dieser Beitrag wird mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. März 2008 verbindlich bei allen Gemeinden der repla espaceSOLOTHURN eingezogen.

Körperschaften:

Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS/Busbetrieb Solothurn und Umgebung	Fr.	500.00
--	-----	--------

Finanzierung Betriebsdefizit Kulturfabrik Kofmehl

Der Einzug von Fr. 1.10 pro Einwohner erfolgte erstmals für das Jahr 2009 (Genehmigung durch die Delegiertenversammlung vom 14. März 2008).

Der Beitrag erfolgt für die besonderen Aufgaben im Rahmen der Sicherheit und Prävention.

Fr. 1.10

Die Delegierten genehmigen einstimmig die Mitgliederbeiträge und das Budget 2013:

Präsident Roger Siegenthaler dankt für das Vertrauen, und dass sein erstes Budget einstimmig angenommen wurde.

### 10. Auswertung Fragebogen Gemeinden

Matthias Reitze stellt die Resultate einer Umfrage unter den Mitgliedsgemeinden vor. Sie hat gezeigt, dass die repla auf Kurs ist. In der strategischen Ausrichtung werden voraussichtlich gewisse Anpassungen erfolgen, sie wird aber nicht komplett verändert. Ein neues Thema, das voraussichtlich weiterverfolgt wird, ist die regionale Energieplanung. Zusätzliche Informationen folgen, wenn der Vorstand sich mit der Auswertung eingehend befasst hat.

Beat Wehrle weist daraufhin, dass der Bezirk Bucheggberg nicht gegen Kulturförderung ist, dass dies aber nicht Sache der repla ist.

## 11. Anträge

Der Vorstand beantragt eine Statutenänderung. Es handelt sich um folgende Inhalte:

- redaktionelle Anpassungen insbesondere bzgl. der Namensgebung des Vereins
- §1: Sitz des Vereins (regiomech)
- §9: Bestimmung zur Funktion der Delegierten des Vereins (Mind. 1 GP/GR)
- §10: Einladungsfrist DV (neu 4 Wochen, bisher 2 Wochen), Versand Unterlagen direkt an die Delegierten (bisher nur Gemeindepräsidien)
- §15: Einführung Zirkulationsbeschluss GLA und Vorstand
- §§19 und 20: Erhöhung Ausgabekompetenz GLA (neu 20'000, bisher 10'000 Fr.) und Einführung einer solchen für Präsident (2'000 Fr.)

Die Gemeinde Lommiswil hat zudem einen Antrag auf Ergänzung §15 bis mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Falls ein Mitglied dagegen interveniert, dass das Geschäft mit einem Zirkulationsbeschluss verabschiedet wird, hat die Traktandierung an einer Sitzung stattzufinden.»

Der Antrag von Lommiswil wird einstimmig angenommen und verdankt.

Die Anträge des Vorstandes werden ebenfalls alle einstimmig angenommen.

## 12. Mitteilungen

**Alex Stüdeli**, ProWork stellt die Arbeit von ProWork vor. Die Regiomech ist 50% Eigner von ProWork. Das Littering an Aare und Emme wird mit ProWork und der Perspektive durchgeführt.

Er weist auf das Angebot hin, Arbeitsgruppen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (ca. 150 Fr./Tag) tageweise für einfache Hilfsarbeiten zu buchen. Bisher profitierten v. a. die Bürgergemeinden von diesem Angebot und weniger die Einwohnergemeinden.

**Bernard Staub**, Vorstandsmitglied und Chef Amt für Raumplanung erläutert kurz was die Folgen der Annahme der RPG-Revision 1 sind:

- Auf Verordnungsebene muss ein Leitfaden Richtplanung und eine technische Richtlinie Bauzone erarbeitet werden. Erst dann weiss man, wieviel rückgezont werden muss. Die Inkraftsetzung des Gesetzes ist noch nicht klar. Voraussichtlich erfolgt sie erst 1. 1. 2015.
- Die Kantone müssen ihre Richtplanung innerhalb von 5 Jahren nach Inkraftsetzung des Gesetzes anpassen.
- Im Moment läuft die Behördenanhörung des Richtplans des Kantons Solothurn. Diese ist unabhängig von dieser Gesetzesrevision. Gewisse Elemente sind aber aufgenommen worden; man hat also etwas Zeit gewonnen für diese Anpassungen, die vorgenommen werden müssen. Handlungsbedarf bzgl. Bauzonengrösse ist da, aber es besteht eine gewisse Zeitspanne.

**Roger Siegenthaler** weist daraufhin, dass er als Präsident der repla auch Mitglied der kantonalen Raumplanungskommission ist. Er kann Probleme der Gemeinden dort vertreten und verschafft ihnen Gehör.

**Eva Gauch**, OK Leiterin der Kulturnacht dankt für die Unterstützung der repla und weist auf den kommenden Anlass vom 27. April hin.

**Marianne Meister**, Mitglied GLA hält Rückblick auf das erste Amtsjahr des Präsidenten. Er hat letztes Jahr einen schwierigen Start gehabt in einem Vorstand, der ihn in der Mehrheit nicht gewählt hat. Weiter Schwierigkeiten kamen noch dazu. Roger Siegenthaler hat sich mittlerweile grossen Respekt erarbeitet und geniesst das Vertrauen des Vorstands. Sie dankt im Namen des GLA für die tolle Arbeit.

**Roger Siegenthaler** dankt dem Vorstand für das Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit. Insbesondere gebührt grosser Dank Kurt Fluri, seinem Vizepräsidenten. Er hat ihn stets tatkräftig und mit grossem Wissen unterstützt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorhanden sind, erklärt Roger Siegenthaler die DV für geschlossen und lädt zum anschliessenden Apéro riche ein, der durch die Regio-mech bereitgestellt wurde.

Präsident



Roger Siegenthaler

Protokoll, Stv. Geschäftsführer



Matthias Reitze



